



WORLD ASSOCIATION
OF GIRL GUIDES
AND GIRL SCOUTS



World Thinking Day 2026

Unsere Freundschaft



Danksagungen

Besonderer Dank gilt dem geschätzten World Thinking Day-Schreibteam für ihre Kreativität, Ideen und harte Arbeit bei der Mitarbeit am heurigen Aktivitätspaket (in alphabetischer Reihenfolge): Amariah Brathwaite (Barbados), Genevieve Nancy Dioh (Senegal), Samantha Dunham (Australien), Amany Esam (Ägypten), Stephanie Esenwa (Nigeria), Stefanie Fasching-Stadlmair (Österreich), Anna Finster (Australien), Penny Giapraka (Griechenland), Manushri Gopikandan (Malaysia), Lee Huey Yi (Malaysia), Lea Katavič (Slowenien), Verena Kunberger (Deutschland), Christos Kypriotis (Griechenland), Tanner Mundy (Südafrika), Ivy Okisa (Kenia), Natalie Quinton (Kanada), Katie Saxby (Vereinigtes Königreich), Anna Scott (Vereinigtes Königreich), Francesco Travaglio (Italien), Abigail White (Kanada), Magdalena Wilim (Polen).

Kuratiert von Verity Shaw

Design von Silvana Somoza DG

Ein weiterer Dank geht an alle fünf Teams der WAGGGS-Weltzentren, die Teilnehmerinnen des Helen Storrow-Seminars 2025 und unsere Mitarbeiterinnen sowie ehrenamtlichen Helferinnen; Andii Verhoeven, genauso wie Lynnea Salinas, Anne Rise, und Gemma Owen für eure Beiträge.

Besonderer Dank gilt auch Nefeli Themeli, Dunni Nuga, Hattie Henshall und Liz Tranter für eure anhaltende Unterstützung.

Special thanks to Nefeli Themeli, Dunni Nuga, Hattie Henshall, Liz Tranter and Mariana Soto.

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

World Bureau
12c Lyndhurst Road - London NW3 5PQ
United Kingdom Telephone
+44 (0)20 7794 1181
Email: wtd@waggg.org
Website: www.waggg.org
www.worldthinkingday.org

WAGGGS
FOR
HER
WORLD



FRIENDSHIP

Unsere Freundschaft Unser Activity Pack

Inhaltsverzeichnis

Welcome to World Thinking Day

Willkommen zum World Thinking Day 2026!	5
Der World Thinking Day-Fonds	6
Warum deine Unterstützung wichtig ist	7
So kannst du an den World Thinking Day-Fonds spenden	7
Fundraising	8
Wie dieses Aktivitätspaket zu verwenden ist	9
Gemeinsames Wachsen und Lernen	9
Einen Brave Space einrichten	10
Unsere Freundschaft: Eine Einleitung	12
Ziele	12
Was bedeutet „Unsere Freundschaft“ für das Schreibteam?	12
So verwendest du das diesjährige Aktivitätspaket:	13
Papierperlen selber machen	14
Activitären Guide	16
Abschnitt 1: Freundschaft über Zeit und Traditionen hinweg	17
Für Jüngere	
1. Papierpuppen wie ich	18
2. Die Sprache der Freundschaft	19
Für Mittlere	
3. Freundschaftsknoten	20
4. Welt der Halstücher, Welt der Freundinnen	21
5. Gordischer Knoten	22
Für Ältere	
6. Endstation: WAGGGS-Weltzentren	23
7. Durch Freundschaft verbunden	24



Unsere Freundschaft Unser Activity Pack Inhaltsverzeichnis



Abschnitt 2: Gemeinsam wachsen

Für Jüngere

- 8. Hüpf' rein, hüpf' raus 26
- 9. Freundschafts-Regenbogen 27
- 10. Bestärke dich selbst 28

Für Mittlere

- 11. Der Tisch ist gedeckt 29
- 12. Reiseziel "Freundschaft" 30
- 13. Garten der Freundschaft 31

Für Ältere

- 14. 100 freundschaftliche Taten 32
- 15. Brücken bauen 33

Abschnitt 3: 100 Jahre World Thinking Day

Für Jüngere

- 16. Freundschafts-Bingo 34
- 17. Postkarte an die Zukunft 35

Für Mittlere

- 18. Sing mit 36
- 19. Der Gedenktag auf dem Zeitstrahl 37
- 20. Radioshow: Lass' uns über Freundschaft reden 38

Für Ältere

- 21. Internationale Verbindungen 39
- 22. Galerie voller Pfadfindenmomente 40
- 23. Zusammen sind wir glücklicher 41

Abschluss Reflexion

- 24. Die Fäden, die uns verbinden 42



Willkommen zum World Thinking Day

Jedes Jahr am 22. Februar findet der World Thinking Day statt. Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt machen internationale Freundschaften sichtbar und schaffen globale Verbindungen, um den Weltverband der Pfadfinderinnen (WAGGGS) zu feiern. Dieser Tag bietet die Gelegenheit, zu lernen und aktiv an globalen Themen mitzuwirken, indem lokale Gemeinschaften gefördert und Spenden für die Unterstützung von über 10 Millionen Pfadfinderinnen auf der Welt gesammelt werden.

Dieses Jahr feiern wir das **100-jährige** Jubiläum des World Thinking Day. Zum ersten Mal gefeiert wurde dieser besondere Tag 1926, als bei der vierten WAGGGS-Weltkonferenz in den USA verkündet wurde, dass er für internationale Freundschaft stehen soll. Der 22. Februar wurde gewählt, weil er der Geburtstag zweier Schlüsselpersonen der Pfadfinderinnengeschichte war: Olave Baden-Powell, die erste World Chief Guide, und Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung.

Um mehr über die Geschichte des World Thinking Day herauszufinden, klicke [klicke hier!](#)

Vergangenes Jahr stand der World Thinking Day unter dem Motto „Unsere Geschichte“. Es wurden WAGGGS' Symbolik sowie Werte reflektiert und in Erfahrung gebracht, was es über die Jahre hinweg bedeutete, Pfadfinder*in zu sein.

Dieses Jahr widmen wir uns dem Thema „Unsere Freundschaft“ und feiern 100 Jahre World Thinking Day. Heute betonen wir den Wert von Freundschaft, Gemeinschaft und Verbindung, um uns gegenseitig darin zu bestärken, zusammenzuarbeiten und weiterhin unsere wundervolle globale Gemeinschaft aufzubauen.

Um mehr über die Geschichte des World Thinking Day, zu erfahren [klicke hier](#)

In den nächsten zwei Jahren feiern wir:

2025: Unsere Geschichte

2026: Unsere Freundschaft

Wir feiern 100 Jahre World Thinking Day. Das ist die Chance, um neugierig und kreativ zu werden indem wir bedeutungsvolle Verbundungen mit unseren Pfadfinder-Schwestern und darüber hinaus aufbauen.

2027: Unsere Menschen

Es werden jene Personen hervorgehoben, die große Veränderungen in unserer Bewegung bewirkt haben. Wir werden uns diese inspirierenden Mitglieder genauer ansehen und herausfinden, wie wir mehr Platz schaffen können, damit wir alle wachsen und aufblühen können.

2028: Unsere Zukunft

100 Jahre WAGGGS – ein Grund zum Feiern! Lerne unsere Vision näher kennen, bereite dich darauf vor, zu träumen und gestalte mit uns die Zukunft von WAGGGS.



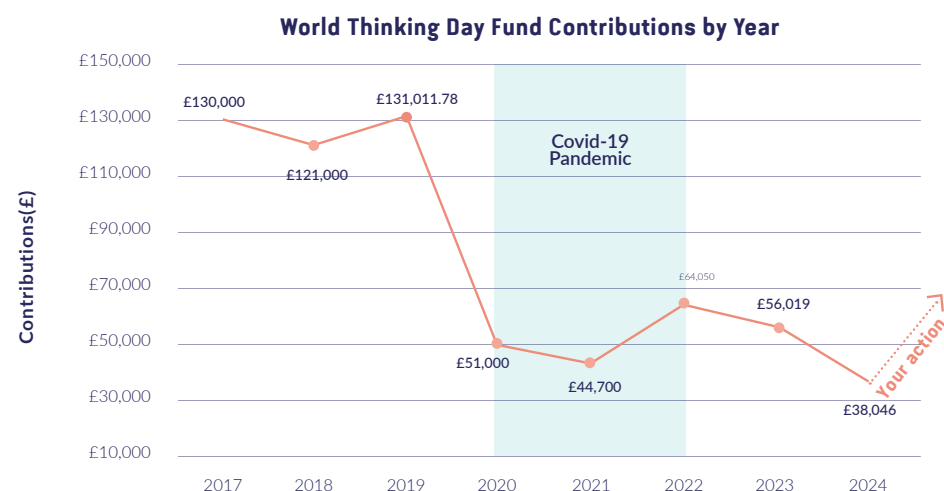
Der World Thinking Day Fund

Eine Tradition seit 1932

Diesen Fonds gibt es seit 1932, als eine belgische Delegierte bei der siebten Weltkonferenz anmerkte, dass es an einem Geburtstag, und somit auch zum World Thinking Day, für gewöhnlich Geschenke gibt – seitdem dauert diese Tradition an. Die eingenommenen Spenden ermöglichen lebensverändernde Erfahrungen, darunter das [Juliette Low Seminar](#), für viele Pfadfinderinnen auf der Welt. So bekommen sie Gelegenheiten, ihre Fähigkeiten als Leiterinnen weiterzuentwickeln und damit positive Veränderung in ihren Gemeinschaften zu bewirken. Mehr darüber kannst du im jährlichen [Leistungsbericht](#) nachlesen.

Unsere Herausforderung

Leider wird mit jedem Jahr weniger gespendet, was es erschwert, diese wertvollen Ressourcen weiterhin zu produzieren. In den drei Jahren vor der Corona-Pandemie (2017 bis 2019) hat der World Thinking Day-Fonds insgesamt 447.480,25 € eingenommen. Über die letzten fünf Jahre hinweg (2020 bis 2024) ist diese Zahl auf nur 286.683,86 € gesunken. Das ergibt einen Schwund von 160.796,39 €, obwohl die Zeitspanne sogar länger war.



Um die Zukunft des Aktivitätspakets zu sichern und seine kostenfreie Verfügbarkeit für alle Personen weiterhin zu gewährleisten, brauchen wir deine Hilfe.

Wie du helfen kannst

Wenn du das Aktivitätspaket zum 100-jährigen Jubiläum des World Thinking Day verwendest, an den Aktivitäten sowie Feierlichkeiten teilnimmst und gerne Teil dieser globalen Tradition bist, dann bitten wir, deine Gruppe und deinen nationalen Verband, Großzügigkeit einen Teil der Feierlichkeit werden zu lassen. Deine Unterstützung hilft dabei, das langfristige Bestehen der Aktivitätspakete zu wahren, so kann dieser bedeutungsvolle Tag auch für die nächsten 100 Jahre und darüber hinaus inspirieren. Wir laden dich dazu ein, mitzumachen und dieses Jahr eine Spendenaktion in deine World Thinking Day-Feier einzubauen, um uns zu unterstützen und Geld für den World Thinking Day-Fonds zu sammeln.



100

Join in this World Thinking Day by adding a fundraising activity to your celebrations and **help support the World Thinking Day Fund!**



Der World Thinking Day Fund

Warum deine Unterstützung zählt By donating, you help:

Jedes Jahr wird das World Thinking Day-Aktivitätspaket mit viel Fürsorge, Kreativität und Zusammenarbeit geschaffen; es bedarf aber auch viel Zeit, Energie und Ressourcen, um das Paket zu entwickeln, zu übersetzen und mit Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt zu teilen. Das ist nur dank der großzügigen Unterstützung des World Thinking Day-Fonds möglich.

WAGGGS has **11.2 million Members in 153 countries and territories**, and your support of the Fund ensures that World Thinking Day continues to be a celebration of friendship, leadership, and action for everyone, everywhere.

- Provide free and accessible **World Thinking Day activity packs** in multiple languages
- Support **national and local celebrations** around the world
- Fund **programmes, advocacy, and events** that empower girls and young women to make a difference in their communities
- Strengthen WAGGGS' ability to plan for the future and respond to the needs of our global Movement



So kannst du an den World Thinking Day-Fonds spenden

Sobald du alle Spenden zusammengetragen hast, gibt es zwei Optionen, wie du sie WAGGGS zukommen lassen kannst:

- 1 **Über deinen nationalen Verband:** Melde dich zuerst hier, da einige Verbände die Weitergabe von Spenden an WAGGGS übernehmen.
- 2 **Direkt an WAGGGS online:** Spende [hier](#) – das ist unser bevorzugter Weg!
- 3 **Kreditkarte oder Banküberweisung:** Fülle unser [Spendenformular](#) aus, überweise und schicke das ausgefüllte Formular an hattie.henshall@waggs.org.
- 4 **QR Code:** a3. Scanne den QR-Code und spende direkt.



Wenn deine Spende bei uns eingegangen ist, bekommst du ein besonderes World Thinking Day-Dankeschön. Solltest du im Namen deiner/s Biberfamilie/Meute/Trupps spenden, erhaltet ihr ein Zertifikat als Wertschätzung für eure harte Arbeit.

Freundschaftstreffen: 100 Jahre Freundschaft

Ziel	• Feiere 100 Jahre World Thinking Day mit einem Treffen für Pfadfinderinnen aus aller Welt. Lade alte und neue Freundinnen von nah und fern zu einem persönlichen oder virtuellen Treffen ein. • Teilt Geschichten, Lieder und Goodies, baut neue Verbindungen auf, entfacht alte Freundschaften neu und schafft gemeinsam neue Erinnerungen.
Fundraising Ideen	• Gib beim Eintritt der Veranstaltung das, was du geben kannst. • Bringe selbstgemachte Speisen oder lokale Lebensmittel sowie Getränke mit. • Veranstage eine Lotterie mit freundschaftsbezogenen Preisen aus aller Welt.
Gruppenspenden	Bei einem Freundschaftstreffen werden der Eintritt sowie das durch die Lotterie, den Kuchenverkauf und die anderen Aktivitäten eingenommene Geld von den Leiterinnen eingesammelt und an WAGGGS weitergegeben. Du kannst das online via QR Code machen oder per Kredit Karte, oder Banküberweisung
Group Certificates	WAGGGS sendet deiner Gruppe dafür ein Zertifikat zu, um sich für eure (Spenden-) Bemühungen zu bedanken.
Abzeichen bestellen	Du kannst dein World Thinking Day-Abzeichen separat im WAGGGS-Shop kaufen, entweder für dich oder die ganze Gruppe.
Einzelspenden	Werde Teil der Freundschaftskette, indem du persönlich an den World Thinking Day-Fonds spendest, unabhängig von Gruppenspenden oder dem Kauf von Abzeichen.  SHOP
Vorschläge für Spenden von Einzelpersonen	• Unterstützerin (€6): deckt die Kosten eines Abzeichens und ist eine kleine Spende für den Fonds. • Champion (€12): deckt die Kosten eines Abzeichens und hilft einer anderen Pfadfinderin dabei, an World Thinking Day-Aktivitäten teilzunehmen. • Freundschaftsheldin (€58): Deckt die Kosten eines Abzeichens und unterstützt andere Gruppen sowie WAGGGS-Projekte weltweit.  DONATE
Zertifikate für Spenden von Einzelpersonen	Anmerkung: Deine Spende deckt die Produktionskosten eines Abzeichens nur indirekt – sie ist keine automatische Bestellung. Wenn du selbst spendest, erhältst du ein personalisiertes digitales Zertifikat, das dich zur Unterstützerin, Meisterin oder Freundschaftsheldin ernennt. Du kannst dein Zertifikat ausdrucken und auf einer Freundschaftsketten-Wand bei der Veranstaltung aufhängen oder es digital teilen, wenn du die Umwelt schonen möchtest..
Tipps für das Set-up	• Dekoriere euren Raum mit globalen Flaggen, Freundschafts-Sprüchen und interessanten geschichtlichen Fakten über WAGGGS – von 1926 bis heute.

Wie dieses Aktivitätspaket zu verwenden ist

Wir laden dich als Leiterin dazu ein, dir genügend Zeit zu nehmen, das Aktivitätspaket zu lesen und zu reflektieren sowie den folgenden Behelf aktiv anzuwenden, während du die Aktivitäten anleitest.

Gemeinsames Wachsen und Lernen

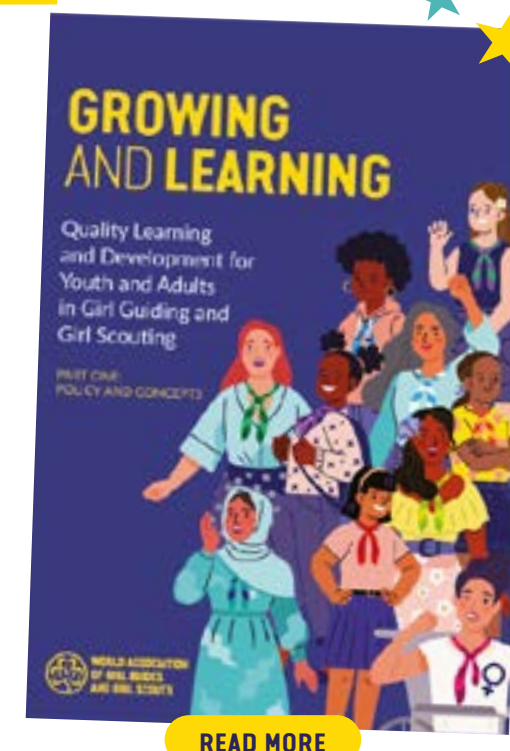
Bei WAGGGS verwenden wir das **Growing and Learning (GAL)** framework (Rahmenwerk für gemeinsames Wachsen und Lernen). Es bietet Raum, sich zu bilden sowie weiterzuentwickeln und verbindet Schlüsselaspekte unseres gemeinsamen Bildungsauftrags. Durch die Growth Goals (Wachstumsziele) hilft uns das GaL-Framework dabei, all die Magie und positiven Veränderungen in Worte zu fassen, die unsere Bewegung für die Welt um uns herum sowie die jungen Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, erzielen möchte.

Der World Thinking Day bietet die perfekte Möglichkeit, uns daran zu erinnern, dass unser persönlicher Zugang zu Bildung (die Unterstützung unserer Mitglieder dazu, zu wachsen und lernen) tief in unseren Werten verwurzelt ist (Zugehörigkeit, Integrität und Spiritualität) und von unseren Growth Goals angetrieben wird.

Das World Thinking Day-Aktivitätspaket richtet sich nach diesem Rahmenwerk aus und lädt jede Pfadfinderin der Welt dazu ein, sich mit etwas Größerem als sich selbst verbunden zu fühlen (Ziel 8), sich um die Welt zu kümmern und zu wissen, wie sie einen Unterschied macht (Ziel 7). Und vor allem, Unsere Freundschaft zu feiern, um bedeutungsvolle Verbindungen mit allen anderen schaffen zu können (Ziel 6).

Wir ermutigen dich als Leiterin und Moderatorin dieses Aktivitätspakets, das GaL-Framework in die World Thinking Day-Feierlichkeiten einzubauen. Denke während der Anleitung der Aktivitäten an diese Dinge:

1. **Identifiziere die relevanten Wachstumsziele für jede Aktivität.**
2. **Arbeite nach den Leaderships Mindsets (Denkweisen für Leitungspositionen) und der Pfadfinderinnenmethode, um Erfahrungen zu ermöglichen, die von den Lernenden angeleitet werden.**
3. **Bleibe „R.E.A.L.“ – Stelle sicher, dass deine Aktivitäten Relevant, Erreichbar, Angeleitet durch die Lernenden und Lustig sind.**
4. **Schaffe Raum, um zu wachsen und lernen. Dort sollen junge Menschen sie selbst sein können, sich sicher fühlen und ermutigt werden, aktiv teilzunehmen.**



Wie dieses Aktivitätspaket zu verwenden ist

Wir sind uns bewusst, dass einige Themen, die in dieser Ressource erarbeitet werden, komplex sind. Deshalb möchten wir sicherstellen, dass du als Leiterin dich bei der Durchführung der Aktivitäten unterstützt und sicher fühlst. Es ist wichtig, einen ansprechenden Raum mit Frauen im Fokus zu schaffen und einen Brave Space (Raum zur Ermutigung) zur Verfügung zu stellen. Dieser Brave Space soll ein unterstützendes und sicheres Umfeld sein, in dem jede Teilnehmerin sich traut, zu lernen, sich zu entwickeln und sich selbst herauszufordern. So soll ein Brave Space aussehen:

Inklusiv

Alle können einen wichtigen Beitrag leisten und sehen sich als gleichwertige Bestandteile der Gruppe.

Sicher

Alle werden respektiert – ohne Diskriminierung oder Verletzungen.

Bestärkend

Alle können sie selbst sein.

Für mehr Informationen über das GaL-Framework besuche [diese Webseite](#).

Einen Brave Space einrichten

- Stelle klare Richtlinien auf, wie Offenheit und Respekt gelebt werden. Einigt euch in der Gruppe darauf, wie dies eingehalten wird.
- Stelle verbal klar, dass dieser Raum für alle, die teilnehmen möchten, sicher ist.
- Sei dir bewusst, was aktuell in deiner Nähe, in der Umgebung und auf der Welt passiert, das eventuell Einfluss auf die Mitglieder deiner Gruppe haben könnte. So kannst du sicher gehen, dass deine Herangehensweise es allen Stimmen erlaubt, gehört zu werden.
- Sei offen dafür, die Ressource auf deinen lokalen Kontext und die Erfahrungen deiner Gruppe abzustimmen.
- Vermeide es, Verallgemeinerungen zu tätigen, wenn du über sensible Themen sprichst.
- Erstelle einen Plan und kommuniziere ihn klar mit deiner Gruppe, damit sich alle wohl damit fühlen, sich zu melden oder sich Unterstützung zu holen, sollten sie sich unsicher fühlen.
- Betone, wie wichtig es ist, Vertraulichkeit zu bewahren.



Wie dieses Aktivitätspaket zu verwenden ist

Bleibe R.E.A.L

Ein Weg, wie du diese Ressource für deine Gruppe anpassen kannst, ist die REAL-Methode. Um sicherzugehen, dass alle an diesem Programm wachsen und davon lernen können, ist das World Thinking Day-Aktivitätspaket so konzipiert, dass es „echte“ Lernerfahrungen bereitstellt.

Bedeutung	Kontext für dieses Aktivitätspaket	Deine Rolle als Moderatorin
 Relevant	Die Aktivität stellt Bezug zu eigenen Erfahrungen, Alter, Kontext und Interessen der Teilnehmerinnen her. • Bei „Papierpuppen wie ich“ gestalten jüngere Mitglieder Puppen, die ihre eigenen Uniformen und Identitäten reflektieren. Diese vergleichen sie dann mit Puppen anderer Länder. • Bei „Galerie voller Pfadfinderinnenmomente“ teilen ältere Mitglieder persönliche Geschichten zu Freundschaft in Form von Fotos oder Gegenständen. • Bei „Gemeinsam sind wir glücklicher“ stellen Gruppen Verbindungen mit anderen Personen der Gemeinschaft her und lernen über deren Perspektiven.	• Verbinde jede Aktivität zu Freundschaften mit Erfahrungen aus dem echten Leben der Teilnehmerinnen. • Fördere persönliche Reflexion und individuelles Teilen von Geschichten. • Stimme Beispiele auf lokale Traditionen, Kulturen und Gemeinschaften ab.
 Erreichbar	Alle Lernenden fühlen sich inkludiert, unterstützt und befähigt, aktiv teilzunehmen. Die Aktivitäten sind so konzipiert, dass sie verschiedene Lernmethoden und lokale Ressourcen zugeschnitten werden können. • Für die Aktivitäten benötigst du simple, günstige oder recycelte Materialien (Papier, Tücher, Schnur, alltägliche Bastelmaterialien für Perlen). • Für die Anpassung an unterschiedliche Altersgruppen und Fähigkeiten gibt es Tipps (z.B. „Garten der Freundschaft“ für Jüngere vereinfachen).	• Use music, movement, art, and storytelling to bring energy. • Encourage play, role-play, and experimentation. • Celebrate imagination and creativity, there are no wrong answers
 Angeleitet durch die Lernenden	• Die Teilnehmerinnen bereichern die Lernerfahrung durch ihre Entscheidungen und eigenständigen Handlungen. • Bei „Brücken bauen“ erarbeiten Gruppen kleine Projekte in Kooperation mit anderen Organisationen aus der Umgebung. • Bei „Die Fäden, die uns verbinden“ bastelt jede Teilnehmerin ein Armband, das ihre Lernerfahrungen und Freundschaften symbolisiert.	• Überlasse den Teilnehmerinnen Entscheidungen und Einteilung. • Ermutige die Teilnehmerinnen, voneinander zu lernen, in der Gruppe zu reflektieren und Verantwortung aufzuteilen. • Unterstütze bestehende Projekte, welche die Leidenschaften und Ideen der Teilnehmerinnen widerspiegeln.
 Lustig	Die Aktivität macht Spaß, ist kreativ und erweckt Neugierde. Sie beinhaltet verschiedene Lernarten: Bewegung, Diskussion, Greifbarkeit und Reflexion. • Bei „Gordischer Knoten“ lösen die Teilnehmerinnen gemeinsam durch Freunde an Teamwork ein Problem. • Bei „Sing mit“ schreiben und performen Gruppen Lieder, Gesang oder Gedichte, um 100 Jahre World Thinking Day zu feiern. • Bei „Freundschafts-Bingo“ entdecken die Teilnehmerinnen durch spielerische Herausforderungen aktiv Freundschaft.	• Nutze Musik, Bewegung, Kunst und Geschichtenerzählen, um Energie in die Aktivität zu bringen. • Ermutige die Teilnehmerinnen dazu, Theater zu spielen, in neue Rollen zu schlüpfen und zu experimentieren. • Fördere Fantasie und Kreativität – es gibt keine falschen Antworten.

Unsere Freundschaft: Eine Einleitung

Das Thema des World Thinking Days 2026 lautet „Unsere Freundschaft“. Es bietet dir die Möglichkeit, all die schönen Freundschaften, die im Rahmen der Pfadfinderinnenbewegung sowie in der eigenen Gemeinschaft entstanden sind, zu schätzen und zu vertiefen. Du findest heraus, was es bedeutet, Pfadfinderin zu sein, lernst mehr über den globalen Aspekt unserer Bewegung und kannst wertschätzen, was der World Thinking Day im Laufe der letzten 100 Jahre bewirkt und erreicht hat.

Ziele

- ✓ Sich darin bestärkt fühlen, man selbst zu sein und bedeutungsvolle Freundschaften zu schließen
- ✓ Die Geschichte des World Thinking Days reflektieren und das 100-jährige Jubiläum feiern
- ✓ Verstehen, warum Freundschaft für Pfadfinderinnen wichtig ist und sich mit der Pfadfinderinnenbewegung verbunden fühlen – heute sowie morgen

Was bedeutet „Unsere Freundschaft“ für das Schreibteam?

Gemeinschaft
Gemeinsame Erfahrungen
Gesehen werden
Sich selbst sein können
Akzeptanz für sich selbst
Verbindung
Spaß und Lachen
Zusammen wachsen und Lernen
Schwesternschaft
Andere unterstützen und bestärken

Was bedeutet „Unsere Freundschaft“ für dich?

Teile deine Ideen hier auf Campfire!

So verwendest du das diesjährige Aktivitätspaket

Pfadfinden ermöglicht das Entstehen von Freundschaften sowie deren Entfaltung, dieses Jahr feiern wir diese Freundschaften. Zeitgleich finden wir heraus, was gesunde Freundschaften ausmacht und welchen Stellenwert Gemeinschaft sowohl in unserer Bewegung als auch auf der Welt hat – denn gemeinsam sind wir stärker.

Du solltest je Abschnitt mindestens eine Aktivität durchführen, zusätzlich zur abschließenden Reflexionsaktivität.



Abschnitt 1: Freundschaft über Zeit und Traditionen hinweg

Dieser Abschnitt widmet sich der globalen Schwesternschaft, der Verbindung mit anderen Pfadfinderinnen auf der Welt und unserer allgemeinen Vision als Bewegung.



Abschnitt 2: Gemeinsam wachsen

Dieser Abschnitt gibt Teilnehmerinnen die Möglichkeit, zu wachsen, sich selbst sowie die Bedeutung von gesunden Freundschaften besser zu verstehen und sich bestärkt zu fühlen, Verbindungen aufzubauen.



Abschnitt 3: 100 Jahre World Thinking Day

Dieser Abschnitt bietet die Gelegenheit, die Geschichte des World Thinking Days zu reflektieren – von seinem Ursprung 1926 bis zum bedeutungsvollen Tag, zu dem er geworden ist.

Altersempfehlungen für die Aktivitäten

In jedem Abschnitt wurden die Aktivitäten in drei vorgeschlagene Altersspannen unterteilt:

- Für Jüngere (4 bis 8 Jahre)
- Für Mittlere (9 bis 13 Jahre)
- Für Ältere (14+ Jahre)

So soll das Aktivitätspaket besser verwendbar für Leiterinnen werden. Es handelt sich lediglich um empfohlene Altersspannen, wähle am besten selbst aus, welche Aktivitäten für deine Gruppe passen und verwende die angegebenen Altersspannen als Anhaltspunkt.

Eine zusätzliche (optionale) Herausforderung bietet ein FRIENDSHIP-Akrostichon, das wir dem Aktivitätspaket beigelegt haben. Fordere dich gern selbst heraus und führe die zehn Aktivitäten durch, die für die verschiedenen Buchstaben im Wort FRIENDSHIP stehen!



Freundschaftsperlen

Sobald du die selbst gewählten Aktivitäten aus den drei Abschnitten sowie die abschließende Aktivität durchgeführt hast, hast du die Aufgabe, ein Freundschaftsarmband zu fädeln. Das Armband mit seinen Perlen repräsentiert die Freundschaften mit anderen Pfadfinderinnen, aber auch die internationalen Gemeinschaften, die der Pfadfinderinnenbewegung weltweit angehören.

Unsere Freundschaft kennt keine Grenzen oder Hindernisse,

wir sind eine globale Schwesternschaft,

wir unterstützen und bestärken uns gegenseitig

aus allen Ecken der Welt.

Nachdem du eine Aktivität abgeschlossen hast, bastelst und sammelst du Perlen. Probiere, so viele Aktivitäten als möglich durchzuführen – dadurch werden die Perlen auf deinem Freundschaftsarmband noch mehr!

Jedem Abschnitt ist eine Perlenfarbe zugeordnet:

-  **Freundschaft über Zeit und Traditionen hinweg**
-  **Gemeinsam wachsen**
-  **100 Jahre World Thinking Day**

Falls dir diese drei Farben nicht zur Verfügung stehen, verwende einfach drei verschiedenfarbige Perlen – eine Farbe für jeden Abschnitt.

Wenn dein Freundschaftsarmband fertig ist, bitte eine Freundin, die du durch die Pfadfinderinnenbewegung kennengelernt hast, es an dein Handgelenk zu binden. Alternativ könnt ihr auch Armbänder tauschen.

Wenn du kein Armband fädeln möchtest, kannst du alternativ einen Schlüsselanhänger oder ein gemeinschaftliches Armband (mit der ganzen Gruppe) gestalten und in eurem Pfadfinderinnenheim aufhängen.

Es gibt viele verschiedene Wege, wie man Perlen herstellen kann. Verwende nach Möglichkeit nachhaltige Materialien (z.B. Holz, Papier, Ton), du kannst aber auch Perlen wiederverwenden, die du schon besitzt. Hier findest du eine Anleitung, die bei der Gestaltung eurer eigenen Papierperlen hilft:

Freundschaftsperlen

Aktivität Papierperlen selber machen

 **Ziel** Eigene Perlen für die Freundschaftsarmbänder herstellen

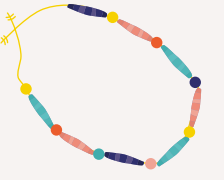
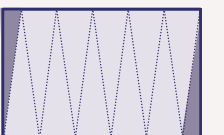
 **Zeit** 30 min

 **Vorbereitung**

- ☐ Buntpapier (gelb, grün, blau)
- ☐ Schere
- ☐ Klebstoff
- ☐ Zahnstocher oder Holzspieß (als Aufrollhilfe)
- ☐ Stifte
- ☐ Lineal

 **So geht's**

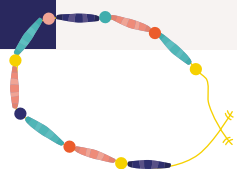
1. Unterhaltet euch in der Gruppe, wie euch Pfadfinden dabei geholfen hat, Freundschaften zu knüpfen und bedeutungsvolle Verbindungen aufzubauen.
2. Schneide das Papier in Dreiecke. Die untere Kante des Dreiecks gibt die Breite der Perle an. Je länger das Dreieck ist, desto dicker wird die Perle. Empfohlen sind Dreiecke, die 2,5 cm breit und 10 cm hoch sind – daraus entstehen Perlen, die 2,5 cm groß sind.
3. Schreibe auf dein ausgeschnittenes Dreieck Eigenschaften, die eine gute Freundschaft ausmachen (z.B. Freundlichkeit, Loyalität). Du kannst so viel schreiben, wie du möchtest.
4. Gib ein wenig Kleber auf die oberste Spitze des Dreiecks. Du kannst hierfür Flüssigkleber oder einen Klebestift verwenden.
5. Wickle das Dreieck, beginnend mit der unteren Kante, um den Zahnstocher oder Holzspieß. Damit die Spirale symmetrisch wird, darf sich das Dreieck nicht verschieben. Möchtest du eine asymmetrische Spirale, verrutsche das Dreieck ein wenig.
6. Sobald du damit fertig bist, klebe die Spitze des Dreiecks auf die Papierrolle. Wenn die Perle ihre Form nicht hält, verwende mehr Kleber. Drücke die Spitze des Dreiecks kurz an, bis der Kleber fest geworden ist.
7. Bedecke die Perle mit einer Lackschicht (z.B. Top Coat-Nagellack oder klar-trocknender Kleber mit Wasser gemischt). Lass sie gut trocknen und stelle sicher, dass sie nirgends festklebt. Für eine glänzendere, langlebigere Perle kannst du mehrere Schichten Lack auftragen.
8. Nachdem sie fertig getrocknet ist, schiebe die Perle vom Zahnstocher oder Holzspieß. Nun hast du eine selbstgemachte Perle! Sollte sie sich wieder aufrollen, gib sie wieder auf den Zahnstocher oder Holzspieß und trage so viel zusätzlichen Kleber auf wie nötig.



 **Gehe weiter** Du kannst deine Perlen verzieren, um sie einzigartig und nach deinem Geschmack zu gestalten, z.B. kannst du vor dem Aufrollen einen Buchstaben in die Spitze des Dreiecks schreiben, damit die Perlen zusammen das Wort „FRIENDSHIP“ o.Ä. ergibt.

 **Tipps** Je enger du die Perle rollst, umso länger wird sie zusammenhalten. Wenn du kein Papier in den vorgegebenen Farben hast, kannst du einfach drei andere Farben verwenden.

Abschnitt	Aktivität	Zeit	Alter
 Freundschaft über Zeit und Traditionen hinweg	Papierpuppen wie ich	15 mins	Für Jüngere
	Die Sprache der Freundschaft	20 mins	Für Jüngere
	Freundschaftsknoten	15 mins	Für Mittlere
	Welt der Halstücher, Welt der Freundinnen	20 mins	Für Mittlere
	Gordischer Knoten	15 mins	Für Mittlere
	Endstation: WAGGGS-Weltzentren	20 mins	Für Ältere
	Durch Freundschaft verbunden	20 mins	Für Ältere
 Gemeinsam wachsen	Freundschaft durch die Zeit	20 mins	Für Ältere
	Hüpf' rein, hüpf' raus	15 mins	Für Jüngere
	Freundschafts-Regenbogen	20 mins	Für Jüngere
	Bestärke dich selbst	20 mins	Für Mittlere
	Der Tisch ist gedeckt	45 mins	Für Mittlere
	Reiseziel "Freundschaft"	25 mins	Für Mittlere
	Garten der Freundschaft	30 mins	Für Mittlere
 100 Jahre World Thinking Day	100 freundschaftliche Taten	10-20 mins	Für Ältere
	Brücken bauen	30 mins	Für Ältere
	Freundschafts-Bingo	20 mins	Für Jüngere
	Postkarte an die Zukunft	30 mins	Für Jüngere
	Sing mit	25 mins	Für Mittlere
	Der Gedenktag auf dem Zeitstrahl king	30 mins	Für Mittlere
	Radioshow: Lass' uns über Freundschaft reden	30 mins	Für Mittlere
Reflektion	Internationale Verbindungen	30 mins	Für Ältere
	Galerie der Pfadfindermomente	30-45 mins	Für Ältere
	Zusammen sind wir glücklicher	30 mins (up to 1hr)	Für Ältere
	Die Fäden, die uns verbinden	20 mins	Alle



Freundschaft über Zeit und Traditionen hinweg



Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der globalen Schwesternschaft, der globalen Verbindung zu anderen Pfadfinderinnen und unserer gemeinsamen Vision als Bewegung.



1. Papierpuppen wie ich

Younger Years



Ziel

- Uniformen verschiedener Pfadfinderinnen kennenlernen
- Die Geschichte hinter verschiedenen Uniformen der Bewegung reflektieren



Zeit

15 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Fotos internationaler Pfadfinderinnenuniformen (aus dem Internet)
- ☐ Vorlage für Papierpuppen (Anhang)
- ☐ Farbstifte
- ☐ Papier
- ☐ Schere



Take It Further

Kannst du Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den Uniformen verschiedener Länder erkennen? Welche gefällt dir am besten?

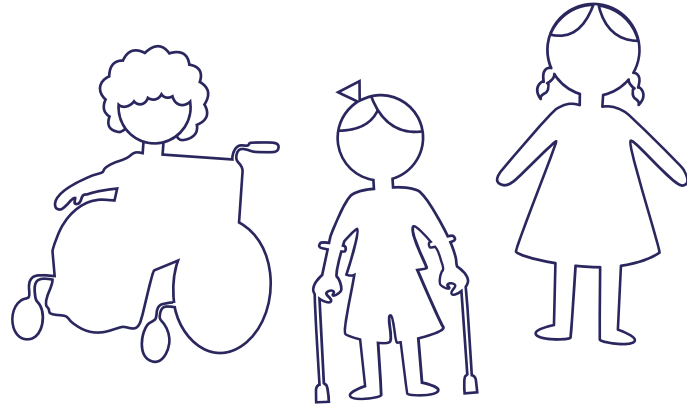
Nimm dir Zeit, um dich über die Geschichte der Pfadfinderinnenuniformen zu informieren. Robert Baden-Powell sagte einmal, dass die „anerkannte Uniform [...] Standesbewusstsein und Selbstrespekt mit sich bringt. Gleichzeitig vereint ihre weltweite Anwendung alle Mitglieder unter einem visuellen Symbol, indem alle ihr gemeinsames Ideal nach außen tragen.“ (Education in Love in Place of Fear, 1922). Glaubst du, dass die Uniform auch noch in über 100 Jahren Pfadfinderinnen zusammenhalten wird?



Tipps

Du kannst auch eine WAGGGS-Freundschaftskette aus den Papierpuppen machen. Verbinde zuerst fünf Papierpuppen zu einer Kette. Wähle ein Land aus jeder der fünf WAGGGS-Regionen (Afrika, Arabien, Asien-Pazifik, Europa und Westliche Hemisphäre) aus und gestalte jeweils eine Puppe dazu. [Hier](#) kannst du mehr über die verschiedenen Regionen lernen!

- 1 Nimm dir eine Vorlage für Papierpuppen und gestalte sie so, dass sie aussieht wie du, wenn du deine Uniform trägst. Vergiss nicht auf die Dinge, die dich einzigartig machen. Gibt es etwas an deiner Uniform, das dich stolz oder glücklich macht?



- 2 Sieh dir die Fotos der Pfadfinderinnenuniformen anderer Länder an und gestalte nach ihrem Vorbild eine zweite Puppe.

- 3 Tausche deine Puppen mit jenen einer Freundin in deiner Gruppe aus. Unterhaltet euch: Was haben die Puppen gemeinsam, was unterscheidet sie? Welche Anstecker oder Abzeichen sind ähnlich bzw. anders?
Gehe weiter: Überlegt in der Gruppe; kannst du auch Pfadfinderin sein, wenn du keine Uniformen trägst bzw. was verbindet uns als Bewegung, wenn nicht die Uniform?



- 4 Du kannst Fotos der Papierpuppen machen und sie auf Social Media mit den Hashtags #WTD2026 #OurFriendship #WTDIs100 teilen.



2. Die Sprache der Freundschaft

Younger Years



Ziel

- „Hallo Freundin“ in verschiedenen Sprachen sagen lernen



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Klebeband
- ☐ Sicherheitsnadeln



Gehe weiter

Verwende eine Weltkarte und finde heraus, wo auf der Welt die Sprachen, die du sprichst, auch gesprochen werden.

Du kannst auch die „Our World“-Rubrik auf der WAGGGS-Website besuchen, um zu lernen, welche Verbände diese Sprachen sprechen.

Fragt euer Sprachgedächtnis und eure Sprachfähigkeiten gegenseitig ab.



Tipps

Schreibe auf die Rückseite deines Kärtchens die Betonung der Begrüßung oder das Land, das zu der ausgesuchten Sprache gehört.

- 1 Findet gemeinsam heraus, ob jemand in der Gruppe „Hallo Freundin“ in einer anderen Sprache sagen kann.
- 2 Nimm dir die Sprachenliste zur Hilfe und lerne bzw. übe „Hallo Freundin“ in fünf bis zehn unterschiedlichen Sprachen zu sagen.
- 3 Wenn du die Phrasen gut gelernt hast, nimm dir ein Namenskärtchen oder Papierstück und schreibe „Freundin“ in einer beliebigen Sprache darauf.
- 4 Geht durch den Raum und grüßt einander in den Sprachen, die auf euren Kärtchen stehen.
- 5 Macht euch Gedanken, wie viele verschiedene Sprachen Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt sprechen. Wusstest du, dass über 11 Millionen Mädchen Teil der Pfadfinderinnenbewegung sind?

Hola Amiga

Ni Hao Pengyou

Bonjour Mon Amie

English	Hello Friend
French	Bonjour Mon Amie
Spanish	Hola Amiga
Arabic	Ahlan Sadiqati
Swahili	Jambo Rafiki Yangu
Hindi	Namaste mere dost
Chinese	Ni Hao Pengyou
Portuguese	Ola Amiga
Japanese	KonnichiwaTomodachi
Russian	Privet
German	Hallo Freund
Malay	Apa Khabar, Kawan



Privet

Konnichiwa Tomodachi

Hallo Freund

Hello Friend

Ahlan Sadiqati

Apa Khabar, Kawan

Ola Amiga



3. Freundschaftsknoten

👤 Middle Years



Ziel

- Einen Freundschaftsknoten in das Halstuch machen können
- Die Symbolik des Freundschaftsknotens verstehen
- Üben, den Freundschaftsknoten für andere zu binden



Zeit 15 Minuten



Vorbereitung

- Halstuch



Gehe Weiter

Bildet einen Freundschaftsknoten-Kreis, indem ihr euch im Kreis aufstellt, aber paarweise Rücken an Rücken zueinander steht. Binde dann einen Freundschaftsknoten für die Person, die dir gegenübersteht.



Tipps

Achte darauf, dass dein Halstuch fest gerollt und faltenlos ist.

Diese Videos kannst du nutzen, wenn du visuelle Unterstützung beim Binden des Freundschaftsknotens brauchst:

[How to Tie a Friendship Knot](#)



1 Unterhaltet euch über die Symbolik des Freundschaftsknotens am Halstuch. Oft steht er für Freundschaft und Zusammenhalt unter Pfadfinderinnen. Die meisten Pfadfinderinnen tragen ihr Halstuch mit einem Freundschaftsknoten.

2 Starte damit, dein Halstuch aufzurollen, bis nur noch ein kleines Dreieck in der Mitte übrig ist.

3 Gib dein Halstuch um deinen Hals, das kleine Dreieck in der Mitte soll dabei hinter deinem Kopf sein. Lege das rechte Ende über das linke, relativ nahe an deinem Hals.

4 Nimm das Ende, das nun links ist (zu Beginn rechts) und falte es nach hinten. Mache dann eine Schlaufe damit, das Ende soll nun wieder nach links sehen und ganz hinten liegen. Hier beginnt der Knoten, Form anzunehmen.

5 Führe das jetzt rechte Ende zu deinem Körper (hinter dem Knoten vorbei, zwischen dir und dem Knoten hindurch) und webe auf der rechten Seite durch die Schlaufe (zuerst darüber, dann darunter). Nimm dir Zeit, den Stoff bei Bedarf zurechtzurücken.

6 Ziehe sanft an den beiden Enden, um den Knoten festzuziehen. Am Ende soll er fest, aber angenehm zu tragen sein. Das Halstuch soll an seinem Platz bleiben, aber gleichzeitig nicht zu eng sein.

7 Ziehe die Enden des Halstuchs nach, sodass sie gleich lang werden. Der Freundschaftsknoten soll mittig auf der Brust sitzen.

8 Jetzt, da du den Knoten an deinem Halstuch geübt hast, probiere aus, ihn für einen Freund zu machen. Findet euch dafür in Paaren zusammen.

9 Gratulation, du kannst jetzt einen Freundschaftsknoten binden!



4. Welt der Halstücher, Welt der Freundinnen

👤 Middle Years



Ziel

- Die symbolische Bedeutung der Pfadfinderinnen-Halstücher entdecken
- Werte erkennen, die euch als Gruppe zusammenhalten



Zeit 20 Minuten



Vorbereitung

- Silhouette eines Halstuchs
- Farbstifte, Kreiden oder Farben
- Fotos von Halstüchern aus aller Welt



Gehe Weiter

Probiere, dein eigenes Halstuch aus Stoffstücken oder recycelten Materialien nachzustellen, um eine nachhaltige, upgecycelte Version zu schaffen!

Kombiniert die Designideen aller Teilnehmerinnen und kreiert ein „Halstuch der Freundschaft“. Ihr könnt es zu einem besonderen Halstuch der Gruppe machen, das für 100 Jahre World Thinking Day steht.

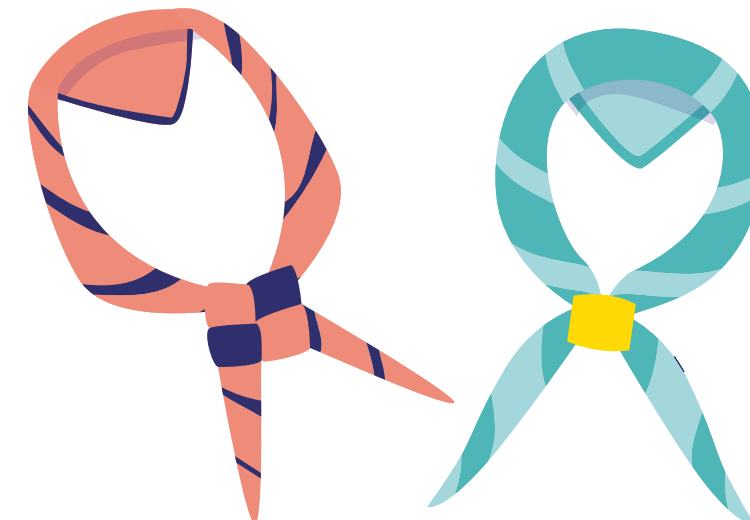
Organisiere einen Halstuchtausch mit Pfadfinderinnen einer anderen Gruppe (vielleicht sogar eines anderen Landes).



Tipps

Denke an die Flagge oder das Wappen deiner Stadt bzw. Gemeinde, die nationale Blume oder das nationale Tier – du kannst diese Symbole als Inspiration nehmen, parallel zu den Werten, die du vertrittst.

1 Unterhaltet euch über die bedeutende Rolle der Halstücher für Pfadfinderinnen, sowohl in eurem Land als auch anderswo auf der Welt.



2 Ein Wert ist eine grundlegende Einstellung von Gruppen oder Einzelpersonen, die aussagt, was für sie wichtig ist (z.B. respektvoller Umgang). Überlegt, welche Werte Pfadfinderinnen aus aller Welt miteinander verbinden (z.B. Freundlichkeit). Arbeitet zusammen an einer Liste von drei bis sechs Werten.

3 Verwende nun die Silhouette des Halstuchs und gestalte dein eigenes. Baue die erarbeiteten Werte mit ein.

4 Danach werden die Halstücher der Gruppe präsentiert und ausgetauscht. Auf internationalen Lagern ist das meist Tradition und ein Zeichen von Freundschaft.



5. Gordischer Knoten

👤 Middle Years



Ziel

- Zusammenarbeiten, um ein Problem zu lösen und Teamworkfähigkeiten ausbauen



Zeit

15 Minuten



Vorbereitung

☐ Keine



Gehe Weiter

Diskutiert gemeinsam, welche Rolle Teamwork bei der Bewältigung von Herausforderungen oder Problemen spielt. Ist es einfacher, etwas zu erreichen, wenn alle allein arbeiten oder sind wir stärker, wenn wir als Gruppe zusammenhelfen? Erinnerst dich das an andere Hindernisse, die Pfadfinderinnen gemeinsam überwunden haben, um kollektiv Veränderung als globale Bewegung zu bewirken?



Tipps

Diese Aktivität funktioniert in Gruppen von sechs bis zwölf Personen am besten. Ist deine Gruppe größer, teilt euch in kleinere Gruppen auf.

Um es einfacher zu machen, den Knoten zu entwirren, könnt ihr stattdessen die Hände über eure Köpfe halten und dann nach einer anderen Hand greifen (mit deiner rechten Hand greifst du nach einer linken). So treffen sich Daumen und die anderen Finger beider Hände.

Als Moderatorin sollst du keine Hilfestellungen geben. Rege die Gruppe dazu an, bei dieser Aktivität selbst Initiative zu ergreifen, damit sie besser darin werden, Verantwortung zu übernehmen und Probleme selbstständig zu lösen.

- 1 Stellt euch alle nah zusammen (nicht im Kreis).
- 2 Jede Teilnehmerin streckt beide Arme aus und greift nach den Händen zweier anderer Teilnehmerinnen. Ihr seid zu einem Knoten geworden!
- 3 Eure Aufgabe ist es jetzt, den Knoten zu entwirren, bis alle in einem Kreis stehen, dabei dürfen die Hände aber nicht losgelassen werden. Du kannst über Arme steigen, dich umdrehen, Neues probieren und experimentieren.



- 4 Sobald der Knoten gelöst ist, denkt gemeinsam darüber nach, wie dieses Spiel mit dem Thema „Unsere Freundschaft“ zusammenhängt. Manchmal ist es einfach, eine gute Freundin zu sein, ein anderes Mal muss man viel Arbeit investieren. Wenn wir zusammenhelfen und miteinander reden, können wir Probleme bewältigen, die anfangs unlösbar scheinen.
- 5 Es gibt viele andere Pfadfinderinnen auf der Welt, aber manchmal sprechen oder verstehen wir nicht dieselbe Sprache. Wiederholt das Spiel, aber diesmal ohne Worte oder Anleitung. Ist das einfach oder schwierig?



6. Endstation: WAGGGS-Weltzentren

👤 Older Years



Ziel

- Die fünf WAGGGS-Weltzentren kennenlernen
- Die persönliche Verbindung zur globalen Pfadfinderinnenbewegung visualisieren, indem eine Reise zu den Weltzentren geplant wird



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Stifte
- ☐ Papier
- ☐ Weltkarte (digital, analog oder Globus) für die bessere Visualisierung
- ☐ Sticker oder Post-Its
- ☐ Internetzugang über verfügbare Geräte



Gehe Weiter

Überlege, wie die Reise noch nachhaltiger gestaltet werden kann.

Hat jemand aus eurer Gruppe schon einmal ein Weltzentrum besucht? Welche Geschichten kann diese Person erzählen?



Tipps

Die Aktivität kann auch draußen durchgeführt werden, wenn man eine Weltkarte mit Straßenkreiden auf den Boden malt.

Mehr Informationen über die WAGGGS-Weltzentren findest du hier [WAGGGS World Centres](#).

- 1 Diskutiert in der Gruppe: Wie lang brauchst du von zuhause bis ins Pfadfinderinnenheim? Welche Transportmittel verwendest du?
- 2 Überlegt, ob ihr die Weltzentren kennt bzw. nennen könnt. Markiere sie auf der Weltkarte mit Stickern oder Post-Its (bei einer analogen Variante). Alternativ kannst du mit dem Finger hinzeigen.
Hier stehen die Weltzentren:
 - Adelboden, Schweiz (Our Chalet)
 - Cuernavaca, Mexiko (Nuestra Cabaña)
 - Pune, Indien (Sangam)
 - London, Vereinigtes Königreich (Pax Lodge)
 - Accra, Ghana (Kusafiri)
- 3 Verwende einen weiteren Sticker oder ein Post-It (in einer anderen Farbe), um den Ort auf der Weltkarte zu markieren, wo eure Gruppe ist.
- 4 Teilt euch in fünf Gruppen, jede konzentriert sich auf eines der Weltzentren. Erstelle eine klare Reisebeschreibung, wie ihr von eurem aktuellen Standpunkt zum jeweiligen Weltzentrum kommt. Wie lange dauert es, zu den Weltzentren zu kommen? Wie viele verschiedene Transportmittel musst du benutzen (z.B. Flugzeug, Auto, Bus, Fähre)?
- 5 Unterhaltet euch über die Rolle, die Freundschaft für die Weltzentren spielt. Wie helfen sie dabei, Personen zu verbinden?





7. Durch Freundschaft verbunden

Older Years



Ziel

- Traditionen und persönliche Identitäten teilen
- durch internationale Freundschaft mit anderen Kontakt knüpfen
- Gemeinsam einen symbolischen Freundschaftsknoten machen und die Stärke sowie Schönheit von Verbundenheit wertschätzen



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Farbige Schnüre, Bänder oder Wolle (pro Teilnehmerin 1 Stück, je ca. 2 m lang)
- ☐ Schere
- ☐ 1 großen runden Reifen, Ring, Ast oder Ankerpunkt, um das geknotete Netz darin zu befestigen
- ☐ Moderationskarten



Gehe Weiter

Kopple diese Aktivität mit einem „Abend der Kulturen/Freundschaften“, wo ihr Geschichten, Rezepte, Spiele oder Lieder eurer Heimatländer oder -gemeinschaften austauscht.



Tipps

Vereinfache die Moderationskarten für Jüngere.

Stelle sicher, dass du zuvor ausreichend Brave Space geschaffen hast. Ältere Teilnehmerinnen können tiefer in die Diskussion eintauchen, indem sie sich darüber unterhalten, wie Traditionen Identitäten beeinflussen und wie wir starke Freundschaften auch über große Distanzen hinweg aufrechterhalten können.

1 Alle stellen sich im Kreis auf und bekommen ein Stück farbige Schnur.

2 Eine Teilnehmerin beginnt und erzählt etwas über sich (z.B. „Ich bin gerne Pfadfinderin.“ Sie gibt ein Ende ihrer Schnur an eine Person weiter, auf die das Gesagte auch zutrifft (es können auch mehrere Personen sein).

3 Knotet die Enden der Schnüre aneinander, sobald eine Verbindung hergestellt wurde.

Ihr könnt euch selbst Aussagen überlegen oder die Moderationskarten verwenden.

4 Wiederholt dies reihum und für mehrere Runden, bis sich viele verschiedene Verbindungen geformt haben.

5 Bindet die verknoteten Schüre gemeinsam in einen großen, runden Ring und bildet so ein riesiges Fadennetz. Es ist eine visuelle und symbolische Repräsentation davon, wie viele Verbindungen es in eurer Gruppe gibt.

6 Nehmt euch Zeit, um zu reflektieren und diskutiert, was ihr über Intersektionalität in Freundschaften wisst. Intersektionalität bedeutet: das Zusammenwirken und die Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen wie Sexismus, Rassismus oder Klassismus.

Verwende folgende Fragen, um die Diskussion anzuregen:

- Hast du etwas Neues über die Personen in deiner Gruppe gelernt?
- Haben dich manche Verbindungen überrascht?
- Was hast du über den Hintergrund oder die Tradition einer Person herausgefunden, das du vorher nicht wusstest?
- Wie beeinflussen unsere einzigartigen Identitäten (Ethnie, Religion, Körperleistung, Gender, Sprache etc.) die Art und Weise, wie wir Freundschaften knüpfen und erleben?
- Hast du Freundinnen, die Pfadfinderinnen in anderen Ländern sind? Haben sie andere pfadfinderische Traditionen als ihr?
- Wie können wir Freundschaften schaffen, die alle inkludieren und wertschätzen – auch Personen, die oft ausgeschlossen werden oder mehr Barrieren überwinden müssen?

7 Sieh dir deinen Freundschaftsknoten an. Was bedeutet er jetzt für dich, wo du all die verschiedenen Identitäten, Kulturen und Erfahrungen kennst, die darin verknüpft sind?



7. Durch Freundschaft verbunden

Appendix

Ich habe Geschwister.	Ich tanze gerne.	Ich bin gerne Pfadfinder*in.
Ich gehe gerne zelten.	Someone who has a pet	Ich koche gerne.
Ich mag _____	Ich mag _____	Ich mag _____
Ich habe mich schon mal verstellt, um anderen zu gefallen.	Ich habe schon mal etwas Neues gelernt.	Ich habe mir schon mal Hilfe geholt, als ich sie brauchte.
Ich habe mich vor Kurzem selbst herausgefordert.	Ich wollte etwas ausprobieren, aber mir wurde gesagt, dass ich das nicht kann.	Ich habe schon mal einer Person geholfen, die Hilfe brauchte.
Ich habe schon mal _____	Ich habe schon mal _____	Ich habe schon mal _____



Gemeinsam wachsen

Dieser Abschnitt gibt den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, zu wachsen und sich selbst besser kennenzulernen, die Relevanz gesunder Freundschaften zu verstehen und sich bestärkt darin zu fühlen, neue Verbindungen herzustellen.



8. Hüpf' rein, hüpf' raus

Younger Years



Ziel

- Gemeinsamkeiten innerhalb der Gruppe entdecken
- Stärkere Freundschaften innerhalb der Gruppe formen



Zeit

15 Minuten



Vorbereitung

☐ Keine



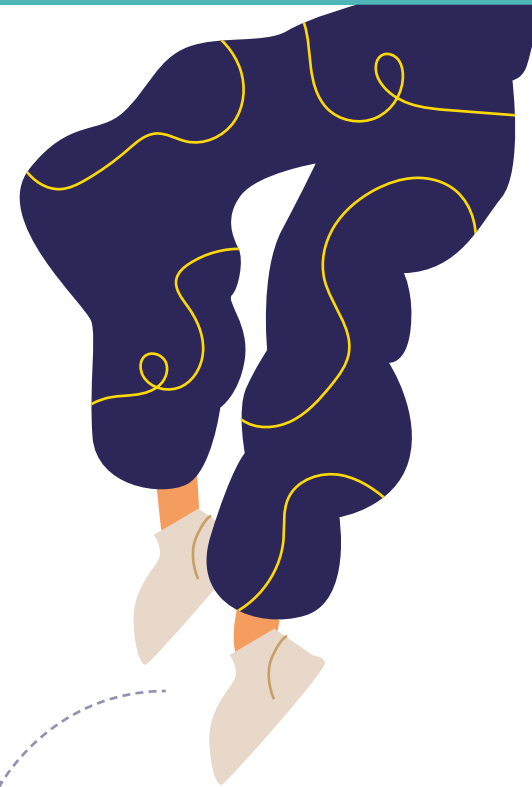
Gehe Weiter

Versuche, über die oberflächlichen Dinge (Essen, Bücher...) hinauszugehen. Finde heraus, ob es eine Sache gibt, die alle mögen bzw. niemand mag.



Tipps

Wenn ihr nicht genügend Raum habt oder die Teilnehmerinnen nicht in den Kreis hüpfen können, verwende stattdessen eine andere Bewegung.



- 1 Frage die Teilnehmerinnen gemeinsam in der Gruppe, was Freundschaft für sie bedeutet. Es gibt keine falschen Antworten. Wenn jemand nicht gleich etwas dazu sagen möchte, kann die Person „weiter“ sagen und die nächste Teilnehmerin ist dran. Fahrt fort, bis alle, die wollen, etwas geteilt haben.
- 2 Stellt euch nun im Kreis auf. Der Reihe nach nennt jede Teilnehmerin eine Sache, die sie gerne macht (z.B. „Ich zeichne gerne.“). Wenn eine andere Person das auch gerne mag, hüpf sie in die Kreismitte. Gleich danach hüpf sie zurück auf ihren Platz.
- 3 Das Spiel geht weiter, bis alle die Chance hatten, etwas zu teilen. Nicht alle mögen die gleichen Dinge – das macht uns einzigartig.





9. Freundschafts-Regenbogen

Younger Years



Ziel

- Gemeinsam einen visuellen Regenbogen schaffen
- Die Einzigartigkeit jeder Person wertschätzen
- Zeigen, dass jede Person etwas Besonderes in eine Freundschaft mitbringt



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Buntpapier (rot, orange, gelb, grün, blau, lila)
- ☐ Stifte
- ☐ Schere



Gehe Weiter

- Reflektiere, welche Eigenschaften gute Freundinnen ausmachen. Gehe dabei über das, was du aufgeschrieben hast, hinaus und überlege dir Beispiele dazu (z.B. eine Person zeigt Freundlichkeit, indem sie anderen Komplimente macht).
- Wie kannst du dafür sorgen, dass sich deine Freund*innen besonders fühlen? Schreibe deine Ideen auf ein Blatt Papier und schneide sie in Wolkenform aus.



Tipps

Wenn du kein Buntpapier zur Verfügung hast, kannst du weißes Papier mit Buntstiften anmalen. Alternativ dazu könnt ihr auch Gegenstände in den Regenbogenfarben zusammentragen und wichtige Qualitäten in Freundschaften groß aufschreiben.

1 Jede Person bekommt ein Blatt Buntpapier, das je eine Farbe des Regenbogens repräsentiert. Es können auch mehrere Personen die gleiche Farbe haben.

2 Schreibe auf dein Blatt Papier, welche gute Eigenschaft du in eine Freundschaft mitbringst (z.B. Freundlichkeit, Spaß, Loyalität).



3 Fügt die Blätter zusammen und erschafft ein großes Wandkunstwerk. Du kannst Fotos davon machen und auf Social Media mit den Hashtags #WTD2026 #OurFriendship #WTDIs100 teilen.



10. Bestärke dich selbst

Younger Years



Ziel

- Herausfinden, was es bedeutet, eine gute Freundin zu sein
- Üben, sich selbst gut zu behandeln, um dann eine bessere Freundin für andere zu sein



Zeit

20 minutes



Vorbereitung

- ☐ Marmeladengläser
- ☐ Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Großformatiges Papier



Gehe Weiter

Mache einen Achtsamkeits-Spaziergang, bei dem du auf dein Inneres und deine Seele hörst. Übe dich darin, Ermutigung statt Selbstkritik zu fühlen und werde dein eigener größter Fan.



Tipps

Für Jüngere kann die Reflexion durch andere Fragestellungen ausgetauscht werden, z.B.: Bist du gut zu dir selbst? Motivierst du dich selbst?

Überlege, welche positiven Wörter negative ersetzen können. Versuche z.B. „und“ statt „aber“ zu sagen.



1 Schreibt oder malt als Gruppe auf großformatiges Papier, was eine gute Freundin ausmacht.

2 Jede Teilnehmerin soll sich auch individuell darüber Gedanken machen und reflektieren, wie sie diese Eigenschaften selbst umsetzen kann.

3 Erwinnere dich daran, dass es wichtig ist, sich selbst gut zu behandeln. Gestalte nun ein „Gute-Laune-Glas“ und fülle es mit Dingen, die du liebst, z.B.:

- Motivierende Sprüche
- Dinge, die du an dir selber liebst
- Momente, in denen du nett zu anderen warst
- Schöne Erinnerungen
- Dein Lieblingslied
- Andere Dinge, die ein gutes Gefühl in dir auslösen

4 Nimm dir im Laufe der nächsten Wochen Zeit, aktiv mit dir selbst gut umzugehen und eine gute Freundin zu dir selbst zu sein. Nutze das „Gute-Laune-Glas“ als Hilfestellung (und lies jeden Tag einen Zettel).





11. Der Tisch ist gedeckt

Middle Years



Ziel

- Teambuilding durch Selbstausdruck und Essen stärken
- Individuelle Stärken und Diversität sichtbar machen



Zeit

45 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Davor: Jede Teilnehmerin soll ein Lebensmittel mitbringen, das sie individuell und in der Gruppe repräsentiert.
- ☐ Tisch oder Oberfläche, um das Essen zu präsentieren
- ☐ Optional: Whiteboard oder großformatiges Papier und Stifte für eine Gruppenreflexion



Gehe Weiter

Schreibt eine Team-Speisekarte – eine visuelle Karte, welche die Lebensmittel und Eigenschaften der Gruppenmitglieder zeigt.

Probiert die Lebensmittel blind. Ratet, wer welches mitgebracht hat und begründet eure Vermutungen.



Tipps

Bei Allergien oder bestimmten Ernährungsweisen der Teilnehmerinnen kannst du die Gruppe dazu auffordern, ihre Geschmäcker in Form von Bildern oder Erklärungen mitzubringen.

Gestalte die Atmosphäre einfach und spielerisch, auch während tieferer Reflexion.

Für Jüngere kannst du die Sprache vereinfachen und dich mehr auf den Spaßfaktor Essen fokussieren.

- 1 Lies der Gruppe diesen Text laut vor: *Wir alle haben unterschiedliche Geschmäcker. Das „perfekte“ Rezept für Gemeinschaft gibt es nicht – Zusammenhalt ist vielmehr wie ein Tisch voller verschiedener Speisen, Gerüche, Formen und Geschichten. Ihr dürft heute herausfinden, wer wir sind – mit eurem Geschmackssinn und eurem Herz.*

- 2 Reihum erzählen alle der Gruppe von ihrem mitgebrachten Lebensmittel und warum es sie als Individuum repräsentiert. Stelle die folgenden Fragen:

- Was hast du mitgebracht?
- Warum repräsentiert dich das?
- Welche Stärke oder Eigenschaft hat es in der Gruppe?

Gehe Weiter

- Wie hilft dir diese Eigenschaft im Teamwork?
- Was möchtest du von der Gruppe oder einer Einzelperson lernen?

- 3 Wenn alle ihr Lebensmittel vorgestellt haben, diskutiert diese Fragen in der Gruppe:

- Welche ausgewählten Lebensmittel haben dich überrascht?
- Gibt es „Geschmäcker“, die öfter vorkommen?
- Wie können wir unsere Zutaten besser vermischen? Was können wir mehr aneinander schätzen?

- 4 Du kannst diese Aktivität abschließen, indem du die folgende Aussage mit der Gruppe teilst: Diese Aktivität soll zeigen, dass wir alle zusammen nicht nur ein Gericht sind. Wir sind ein ganzer Tisch, den jede von uns mit etwas Persönlichem bereichert; ein Geschmack, eine Geschichte oder eine Stärke.



12. Reiseziel „Freundschaft“

Middle Years



Ziel

- Gesundes und ungesundes Verhalten in Freundschaften erkennen
- Persönliche Erfahrungen reflektieren
- Lernen, wie man bedeutungsvolle Freundschaften fördert und verstärkt



Zeit

25 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Raum für ein Bewegungsspiel
- ☐ Szenario-Karten (Anhang)
- ☐ Optional: unterhaltsame Hintergrundmusik



Gehe Weiter

Arbeite in Kleingruppen zusammen und gestalte ein Poster, das anderen Personen dabei helfen soll, ungesunde und gesunde Anzeichen und Verhaltensweisen in Freundschaften zu erkennen.

Biete einen Einstieg in die Diskussion, an wen man sich für weitere Hilfe wenden kann, wenn man in toxischen und ungesunden Freundschaften ist.



Tipps

Du kannst eigene Szenarien hinzufügen, um die Aktivität besser auf die Gruppe zuzuschneiden. Frage die Teilnehmerinnen, ob sie sich wohl damit fühlen, ihre eigenen Geschichten zu teilen.

- 1 Schafft gemeinsam einen Brave Space. Besprecht kurz, warum Freundschaften herausfordernd sein können, aber man auch daran wachsen kann.

- 2 Das sind die Bewegungsregeln. Wenn du...

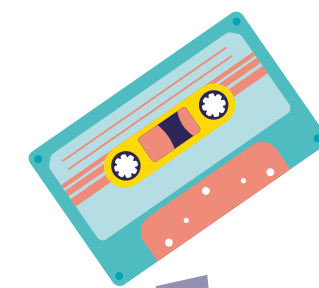
- gesundes Verhalten hörst, gehe/tanze schneller oder bewege dich selbstbewusster.
- unangenehmes oder unklares Verhalten hörst, bewege dich in Zeitlupe.
- ungesundes Verhalten hörst, friere ein (stehe still).

Wenn sich die Gruppe nicht wohl damit fühlt, zu tanzen, kannst du alternativ anbieten, dass die Teilnehmerinnen sich zwischen verschiedenen Orten im Raum bewegen, die für gesundes, ungesundes und unklares Verhalten stehen.

- 3 Wenn die Teilnehmerinnen einfrieren, pausiere das Spiel und frage die Gruppe nach Lösungsvorschlägen. Was könntest du in dieser Situation machen?

- 4 Wiederhole die Aktivität, bis alle Szenarien vorgelesen wurden oder mehr als einmal vorgekommen sind.

- 5 Versammle die Gruppe wieder, um darüber zu sprechen, wie einfach oder schwierig die Teilnehmerinnen es fanden, gesundes und ungesundes Verhalten zu erkennen.





13. Garten der Freundschaft

👤 Middle Years



Ziel

- Über die Qualitäten einer guten Freundschaft nachdenken
- Empathie, Grenzen und Selbstwahrnehmung erkunden
- Ein stärkeres Verbundenheitsgefühl mit anderen schaffen



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Papier
- ☐ Buntstifte
- ☐ Klebeband oder Kleber
- ☐ Großes Poster/Wand, wo der „Garten der Freundschaft“ ausgestellt werden kann
- ☐ Reflexions-Karten
- ☐ Optional: ruhige Musik und Wand-Dekorationen (grüne Stängel/Blätter, Schmetterlinge, ausgeschnittene Sonne/



Take It Further

Encourage the group to identify an area in your community that seems neglected and plant real flowers or start a small indoor plant as a symbol of their growth and commitment to forming new connections.

1

Steige mit einem Gespräch in die Aktivität ein. Besprecht, warum Freundschaften wie Gärten sind: Sie müssen gepflegt werden, brauchen Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit und Platz, um zu wachsen. Du kannst eine Geschichte wie z.B. The Star Thrower von Loren C. Eiseley vorlesen oder Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry, um das Thema greifbar zu machen.

2

Jede Teilnehmerin bekommt ein Blatt Papier. Male eine Blume mit vier bis fünf großen Blütenblättern darauf und schreibe deinen Namen in die Mitte.

3

Verteilt nun die Blumen im Raum. Alle bewegen sich durch den Raum und befüllen die Blumen der anderen mit freundlichen Worten. Das kann z.B. ein Kompliment oder eine besondere Erinnerung aus eurer Freundschaft sein. Mache das für jede Person deiner Gruppe (auch Leiterinnen)!

4

Jetzt, wo alle Blumen befüllt sind und ihr über die verschiedenen Aspekte von Freundschaft gesprochen habt, verteilt ihr die Blumen im Raum und „pflanzt“ sie an dem dafür vorgesehenen Ort. Fordere die Teilnehmerinnen auf, durch den Raum zu gehen und sich in Ruhe durchzulesen, was auf den Blumen der anderen steht.



13. Garten der Freundschaft

👤 Middle Years

5

Stellt euch im Kreis auf. Auf freiwilliger Basis dürfen einige Personen ein Blütenblatt ihrer Blume mit der Gruppe teilen. Leite das Gespräch mit diesen Fragen:

- Was brauchen wir alle, damit Freundschaften wachsen können?
- Was verbindet uns, selbst in schwierigen Zeiten?
- Wie können wir besser mit anderen umgehen, indem wir uns selbst kennen?

6

Versammelt euch wieder und diskutiert über z.B. diese Reflexionsfragen:

- Welche verschiedenen Qualitäten haben Personen (eurer Gruppe)?
- Was brauchst du unbedingt in einer Freundschaft?
- Welche Herausforderung musst du in deinen Freundschaften bewältigen?
- Was wünschst du dir für deine zukünftigen Freundschaften??

7

Abschließend überlegt sich jede Teilnehmerin ein Versprechen an sich selbst, wie sie eine bessere Freundin sein und den Blumen in ihrem Garten beim Wachsen helfen kann.

Du kannst den Garten in eurem Raum aufgebaut lassen, oder die Teilnehmerinnen nehmen sich ihre Blumen mit nachhause, um sich an die netten Worte ihrer Freundinnen erinnern zu können.



Tipps

Die Blumen können mit Farben und Zeichnungen verschönert und personalisiert werden.

Anstatt Blütenblättern könnt ihr Blätter gestalten, die ihr auf einem Freundschaftsbaum in der Nähe eures Pfadfinderinnenheims aufhängt. Der Baum kann nur leben, wenn er durch Wurzeln mit dem Boden verbunden ist.

Für Jüngere: Vereinfache die Blütenblätter und verwende Fragen (z.B. Was macht eine gute Freundin aus? Was magst du gern an deinen Freund*innen?).

Für Ältere: Gehe tiefer und diskutiere über Themen wie emotionale Sicherheit, toxische Freundschaften und Grenzsetzung.

Du kannst die Aktivität mit Hintergrundmusik, Gedichten oder einer stillen Reflexionszeit erweitern, um einen ruhigen und sicheren Rahmen zu gewährleisten.



14. 100 freundschaftliche Taten

Older Years



Ziel

- Herzlichkeit und bestehende Verbindungen durch verschiedene Handlungen verstärken



Zeit

10-20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Schere



Gehe Weiter

Feiert eine Freundschafts-Party, wenn alle 100 Taten erfüllt worden sind.



Tipps

Um eine Girlande zu machen, schneide zuerst Papier in Streifen. Nimm einen davon und klebe beide Enden zusammen, sodass ein Kreis entsteht. Fädle den nächsten Papierstreifen durch den Kreis und verbinde wieder die Enden. Wiederhole das mit allen Papierstreifen und mache eine lange Kette daraus.

- 1 Brainstormt 100 kleine, aber bedeutsame freundschaftliche und gute Taten (z.B. einer Nachbarin helfen, etwas herschenken, eine einsame Person inkludieren, ein Kompliment machen).
- 2 Versuche, alle 100 Taten innerhalb eines Monats (beginnend mit dem 22. Februar) zu erfüllen.
- 3 Gestaltet eine riesige Girlande, für jede Tat ein Element. Wie lang könnt ihr die Girlande machen?



15. Brücken bauen

Older Years



Ziel

- Über die Relevanz von Freundschaft und Gemeinschaft nachdenken
- Organisationen mit den gleichen Werten finden
- Die Verbindungen innerhalb der Gruppe stärken



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Großes Blatt Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Post-Its
- ☐ Internetzugang oder vorher erledigte Recherche zu Organisationen in der Nähe
- ☐ Optional: Karte der Umgebung bzw. der Stadt



Gehe Weiter

Kontaktiere eine der Organisationen und lade sie dazu ein, sich persönlich oder virtuell zu treffen (siehe Aktivität 23).

Organisiere einen Gemeinschaftstag, den mehrere Organisationen mitgestalten, um die Verbindung zu stärken.



Tipps

Es muss kein physisches Plakat sein. Werdet kreativ und zeichnet die verschiedenen Organisationen. Alternativ könnt ihr Straßenkreiden oder Naturmaterialien nutzen, um eine Grafik am Boden zu gestalten.

- 1 Ein großer Teil von Freundschaft ist oft die Gemeinschaft, die um uns herum entsteht. Brainstormt in der Gruppe zu Interessensgemeinschaften, Vereinen und Organisationen, die ähnliche Ziele haben wie ihr (z.B. Einsatz für Frauen und Mädchen, Bildung, Umweltschutz). Ihr könnt die Recherche auch vertiefen und mehr Zeit investieren.

- 2 Gestaltet ein Plakat aus Papier. Schreibt eure Gruppe in die Mitte und die anderen Organisationen rundherum.

- 3 Diskutiert diese Fragen in der Gruppe:

- Was haben wir mit diesen Gruppen gemeinsam?
- Was können wir einander anbieten?
- Welche Werte teilen wir?

Ihr könnt auf eurem Plakat Brücken zwischen den Organisationen einzeichnen und so die Verbindungen visualisieren.

- 4 Bildet Kleingruppen, jede Gruppe sucht sich eine Organisation aus und überlegt sich eine kleine, umsetzbare gemeinsame Aktion (z.B. Veranstaltung, Workshop, Kampagne). Sie schreibt dann einen kurzen Plan, in dem das Ziel, die Rollenverteilung und Ressourcen beschrieben stehen.

- 5 Versammelt euch wieder im Kreis und teilt eure Ideen. Fördere Feedback und unterstütze die Teilnehmerinnen bei der Reflexion, wie Freundschaft und Zusammenarbeit durch gemeinsame Ziele und Handlungen verstärkt werden.





100 Jahre World Thinking Day

In diesem Abschnitt kannst du die Geschichte des World Thinking Day reflektieren, von seinen Anfängen 1926 bis zu dem bedeutungsvollen Tag, der er heute ist. Der Abschnitt bietet außerdem die Gelegenheit, mehr über die Art und Weise zu erfahren, wie World Thinking Day in anderen Ländern und Gemeinschaften der Welt gefeiert wird.



16. Freundschafts-Bingo

Younger Years



Ziel

- Teamwork und die Gemeinschaft fördern, indem mehr über die eigenen Freundinnen herausgefunden wird



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Bingokarten (Anhang, ausgedruckt oder digital)
- ☐ Stifte

- 1 Bildet Kleingruppen oder arbeite allein. Alle Gruppen bzw. Personen bekommen eine Bingokarte und Stifte.
- 2 Ist eine Aufgabe erfüllt, darf sie durchgestrichen/angemalt werden. Das Ziel ist es, zuerst fünf Kästchen in einer Reihe (horizontal, vertikal oder diagonal) abzuschließen.



Gehe Weiter

Diese Aktivität kann außerhalb eures Pfadfinderinnenheims stattfinden, damit Verbindungen mit anderen Personen der Region geschaffen werden. (Aber hole dir zuerst das Einverständnis z.B. der Stadt ein.)



Tipps

Wenn es nicht möglich ist, alles zu erledigen, können die Teilnehmerinnen die verbleibenden Aufgaben auch mit nachhause nehmen und sie eigenständig lösen.



17. Postkarte an die Zukunft

Younger Years



Ziel

- Reflect on the 100-year anniversary of World Thinking Day by writing postcards to Girl Guides and Girl Scouts of the future
- Imagine the evolution of the movement, explore their dreams for the future and share key values of sisterhood, inclusion and leadership



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Ausgedruckte Postkarte
- ☐ Stifte und Buntstifte
- ☐ Briefkuverts oder eine Wand (zum Aufhängen)



Gehe Weiter

Ihr könnt Postkarten an eine Pfadfinderinnengruppe aus einem anderen Land schicken und darüber schreiben, wie ihr den World Thinking Day 2026 feiert.



Tipps

Überlegt, wie Pfadfinder vor 100 Jahren aussah und wie viel sich verändert hat. Nutze das als Inspiration und Anhaltspunkt für Gedanken und Ideen für die Zukunft.

- 1 Denkt darüber nach, wie Pfadfinder in 100 Jahren aussehen könnte. Diskutiert in der Gruppe, wie du dir diese Welt vorstellst und wie anders/ähnlich Dinge sein könnten.
- 2 Schreibe eine Postkarte an eine Pfadfinderin in der Zukunft (spezifisch in 2126). Danke dabei über deine Wünsche für die Welt und die pfadfinderischen Werte nach.
- 3 Nachdem die Postkarte fertig geschrieben ist, kann sie verziert werden.
- 4 Versammelt euch wieder im Kreis und teilt eure Gedanken und Ideen.
- 4 Eure Postkarten könnt ihr entweder behalten oder alternativ in eurem Gruppenraum aufhängen, um Ideen für die Zukunft zu teilen.



18. Sing mit

Middle Years



Ziel

- 100 Jahre World Thinking Day durch singen und schreiben feiern



Zeit

25 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Stoppuhr



Gehe Weiter

Wenn die Zeit dafür da ist, tragt das Lied oder Gedicht vor. Überlegt euch auch Bewegungen dazu.

Einigt euch auf einen Titel für euer Lied oder Gedicht. Er kann einfach gehalten sein oder etwas aus dem Lied aufgreifen.



Tipps

Wenn du es schwierig findest, dir eine neue Melodie einfallen zu lassen, kannst du ein bekanntes Lied nehmen und den Songtext neu schreiben.

- 1 Brainstormt zu verschiedenen Liedern über Freundschaft, z.B. „Make new friends“, „This little guiding light of mine“ oder „You’ve got a Friend in me“. Ihr könnt auch ausprobieren, einige der Lieder zusammen zu singen.
- 2 Bildet Kleingruppen zu je zwei oder drei Personen. Jede Gruppe hat 10 Minuten Zeit, gemeinsam ein kurzes Gedicht oder Lied über den World Thinking Day zu schreiben, welches vom 100-jährigen Jubiläum internationaler Freundschaft handelt.
- 3 Findet euch wieder in der großen Runde zusammen und teilt eure Musikstücke mit der Gruppe.
- 4 Ihr könnt eure Kompositionen auch aufnehmen oder anderweitig auf Social Media mit den Hashtags #WTD2026 #OurFriendship #WTDIs100 teilen (hole dir zuerst das Einverständnis der Personen dafür ein).





19. Der Gedenktag auf dem Zeitstrahl

👤 Middle Years



Ziel

- Die historische Relevanz des World Thinking Day verstehen
- Herausfinden, welche globalen, regionalen, nationalen und persönlichen Geschehnisse unsere Erfahrungen und die Welt um uns herum beeinflusst haben



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Großformatiges Papier oder eine digitale Pinnwand (z.B. Miro)
- ☐ Stifte
- ☐ Post-Its
- ☐ Optional: 1 oder 3 lange Seile



Gehe weiter

Befrage ältere Mitglieder der Gruppe oder Gilde, wie sich Pfadfinden über die Jahre verändert hat.



Tipps

Ältere Teilnehmerinnen können selbstständig die Geschehnisse recherchieren und sich mehr auf für sie interessante Themen (z.B. Frauenrechte, Klimawandel, Geschichte des nationalen Verbands) fokussieren.

Lerne mehr über die [WAGGGS Geschichte hier!](#)

- 1 Erzähle den Teilnehmerinnen, dass 2026 das 100-jährige Jubiläum des World Thinking Day stattfindet – ein Tag, an dem Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt reflektieren, sich vereinen und aktiv zu einer besseren Welt beitragen. Diskutiert über diese Fragen: Was weißt du über den World Thinking Day? Warum feiern wir diesen Tag? Welche Werte oder Handlungen verbinden uns über die Zeit hinweg?
- 2 Bildet Kleingruppen und gestaltet pro Gruppe einen Zeitstrahl von 1926 bis 2026 mit drei Ebenen:
 - **Global:** Schreibe Schlüssel-Weltgeschehnisse auf (z.B. Gründung der UN, Corona-Pandemie, wichtige Friedenserklärungen, globale Meilensteine für Frauenrechte).
 - **Pfadfinden:** international: Schreibe wichtige pfadfinderische Ereignisse eures Landes, das Gründungsjahr eures nationalen Verbands und andere Veranstaltungen von WAGGGS auf (z.B. WAGGGS-Gründung 1928, 2013: [Free Being Me](#) Launch 2026: 100 Jahre World Thinking Day).
 - **Personal:** Schreibe das Gründungsjahr eurer Pfadfinderinnengruppe, besondere Momente aus dessen Geschichte oder das Jahr, in dem die Teilnehmerinnen der Bewegung beitraten, auf.
- 3 Wenn alle ihren Zeitstrahl fertig haben, versammelt euch wieder im Kreis und reflektiert. Ihr könnt über diese Fragen sprechen:
 - Was sagen diese Ereignisse über die Welt aus, in der wir leben?
 - Welche Herausforderungen oder Ziele haben sich über die letzten 100 Jahre gespannt?
- 4 Nehmt euch Zeit und denkt sowohl individuell sowie in der Gruppe darüber nach, wie die nächsten 100 Jahre aussehen könnten. Überlege dir für dich selbst ein Versprechen, wie du dich als Pfadfinderin für Freundschaft und Gemeinschaft einsetzen kannst.



20. Radioshow: Lass' uns über Freundschaft reden

👤 Middle Years



Ziel

- Eine kurze 1920er-Radioshow über Freundschaft gestalten und Teamwork, Kreativität sowie Umgang mit Ressourcen fördern



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Papier
- ☐ Stifte
- ☐ Optional: Vorhang (hinter welchem die Radio-Sprecherinnen während des Auftritts sitzen) und Materialien für Sound-Effekte



Gehe Weiter

Baut Musik in eure Show ein. Überlegt, welche Emotionen ihr damit vermitteln wollt und setzt sie gezielt an verschiedenen Stellen der Show ein.

Recherchiere über andere Radio-Shows und höre sie dir zur Inspiration an:

- [A Comedy of Danger](#) von Richard Hughes war eine der ersten Radioshows (produziert von BBC in 1924).
- Orsen Welles' Adaptation of H.G Wells' [War of the Worlds](#) verursachte landesweite Panik, nachdem sie 1938 ausgestrahlt wurde und Hörer*innen sie für wahr hielten!
- Nimm deine Radioshow als Podcast auf und teile sie mit dem Rest der Bewegung mit den Hashtags [#WTD2026](#) [#OurFriendship](#) [#WTDIs100](#)



Tipps

Für Jüngere kannst du einen Geschichtenvorschlag anbieten, Dialog und Soundeffekte können sie selbst bestimmen.

Fordere Ältere heraus, Soundeffekte und/oder Musik ausschließlich mit dem eigenen Körper zu produzieren (z.B. pfeifen oder summen, klatschen, stampfen etc.).



- 1 Stellt euch vor, wir haben das Jahr 1926. Das Fernsehen wurde noch nicht erfunden, also hören die Leute für Informationen und Unterhaltung Radio. Seit einigen Jahren gibt es Radioshows, in denen Musik, Dialoge und Sound-Effekte vorkommen, um Geschichten zu erzählen – keine visuellen Elemente. Diese Shows sind ein großer Erfolg.
- 2 Bildet Kleingruppen und kreiert eure eigene Radioshow. Sie soll von einem Mädchen handeln, das neu bei den Pfadfinderinnen ist und mit ihrer Gruppe zum ersten Mal World Thinking Day feiert.
- 3 Startet mit Brainstorming für den Rahmen eurer Geschichte. Ihr könnt folgende Fragen dafür verwenden:
 - Wie heißt die Pfadfinderin?
 - Woher kommt sie?
 - Wer sind die anderen der Gruppe, wie heißen diese sie willkommen?
 - Was machen sie, um ihren ersten World Thinking Day zu feiern?
- 4 Sobald es einen Entwurf für die Geschichte gibt, überlegt, welche Sound-Effekte ihr einbauen könnt (z.B. wenn eine Figur in einen Raum eintritt, hört man Schuhe auf einem Holzboden oder eine Tür, die aufgeht und sich wieder schließt).
- 5 Nun könnt ihr eure Radioshows präsentieren. Jede Teilnehmerin soll in ihrer Kleingruppe eine Aufgabe übernehmen – egal, ob du einen Dialog liest, Sound-Effekte machst oder Regie führst. Ihr könnt die Show auch aufnehmen.



Wusstest du?

Wusstest du, dass der Autor H.G. Wells seinerzeit in London lebte – in derselben





21. Internationale Verbindungen Older Years



Ziel

- Gemeinsame Erfahrungen visuell darstellen und Verbindungen mit anderen Pfadfinderinnen auf der Welt aufbauen, die Ähnliches erlebt haben (sogar ohne sie getroffen zu haben)
- Das Zugehörigkeitsgefühl zur globalen Bewegung stärken und das Verbindungsnetz erweitern



Zeit

20 Minuten



Vorbereitung

- Große analoge/digitale Weltkarte (z.B. Padlet Map, Google Maps, Canva Interactive Map, Miro etc.)
- Post-Its oder Reißnägel (für die analoge Version)
- Namenskärtchen, Stifte, bunte Klebepunkte (jede Farbe ist eine andere Veranstaltung bzw. ein anderer Ort)
- Raum für kleine Gruppendiskussionen oder Breakout-Rooms
- Analoges/digitales Formular für jede Teilnehmerin:
 - Wo warst du schon als Pfadfinderin unterwegs (Länder, Lager, Events, Weltzentren)?
 - Wann warst du dort?
 - Wen hast du dort getroffen?



Gehe Weiter

Richte im Nachhinein eine geteilte virtuelle Karte ein und ermutige die Teilnehmerinnen dazu, ihre Abenteuer als Pfadfinderinnen zu teilen sowie ihre weltweiten Verbindungen auszubauen.

Lade die Teilnehmerinnen ein, ein kleines virtuelles Wiedersehen zu veranstalten, basierend auf gemeinsam besuchten Orten.

Zeichne ein mit einem andersfarbigen Stift ein, wo die Teilnehmerinnen hinreisen wollen und bearbeitet davon ausgehend bei zukünftigen Treffen Aktivitäten zu den verschiedenen Weltzentren..



Tipps

Diese Aktivität funktioniert noch besser, je mehr Personen teilnehmen und kann somit auch im Rahmen eines Freundschaftstreffens durchgeführt werden.

Wenn du es schwierig findest, Verbindungen zu finden, denke über andere Personen nach, die du kennst oder mit denen du verwandt bist (z.B. Eltern, Großeltern), welche die besprochenen Orte bereits besucht haben.

- 1 Jede Teilnehmerin markiert die Orte, die sie als Pfadfinderin besucht hat, auf der Karte mit einem Reißnagel/einem Aufkleber (analog oder digital).
- 2 Schreibe deinen Namen sowie die Veranstaltung, die du besucht hast, auf ein Post-It und klebe es dazu (z.B. World Thinking Day 2022 in Sangam). Je mehr Personen teilnehmen, umso mehr sichtbare Cluster gemeinsamer Erfahrungen bilden sich auf der Karte.
- 3 Findet euch in Gruppen zusammen, die an denselben Orten waren, wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten. Besprecht Fragen wie:
 - Was hat dich dort hingezogen?
 - An welche Personen Erinnerst du dich?
 - Habt ihr dieselben Personen getroffen?
 - Was hast du aus dieser internationalen Erfahrung gelernt?

Markiert gemeinsame Verbindungen mit einem Stück Schnur oder Faden, von einem Reißnagel zum anderen, sodass ein netzartiges Muster entsteht.



21. Internationale Verbindungen Older Years

- 4 Sobald alle Teilnehmerinnen die Orte, die sie besucht haben, gekennzeichnet haben und sich ausgetauscht haben, tauscht euch mit anderen aus, mit denen ihr die Wege gekreuzt haben – wenn auch indirekt.

Wenn du einen bekannten Namen oder Ort auf der Karte entdeckst, handelt es sich vielleicht um eine Person, die du getroffen hast oder die dasselbe Weltzentrum bzw. Event in einem anderen Jahr besucht hat (diese Erkenntnis verbindet euch).

- 5 Knüpft neue Verbindungen:

- Von einer Person, die du bereits kennst (von diesem oder einem anderen Ort) bis zu einer anderen, die du nicht von diesem Ort kennst.
- Von dir selbst zu einer Person, mit der du einen besuchten Ort oder eine Freundin gemeinsam hast.

Fäden oder Linien (analog oder digital) kreuzen sich vermehrt und ergeben ein wunderschönes Netz aus Namen, Ländern, Städten und Anlässen. Es zeigt sich, dass wir Pfadfinderinnen alle miteinander durch Orte und Personen verbunden sind, selbst wenn wir uns vielleicht nie persönlich getroffen haben. Manche Verbindungen sind direkt sichtbar, andere lassen dich denken: „Oh wow, von dir habe ich schon mal gehört!“, oder „Du warst auch dort?“ – das ist ein magischer Moment.



22. Galerie voller Pfadfinden-Momente

Older Years



Ziel

- Die eigene Geschichte als Pfadfinder*in reflektieren, indem man gefundene Freundschaften wertschätzt
- Geteilte Werte der Bewegung über Zeit und Kulturen hinweg durch Geschichtenerzählen und kreatives Gestalten erkennen



Zeit

30-45 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Ausgedrucktes Foto oder Gegenstand, das/der eine bedeutsame Freundschaft oder einen wichtigen Moment in der eigenen Geschichte als Pfadfinderin darstellt
- ☐ Ausstellungsmaterialien: Schnüre, Klammern, Wandfläche oder Pinnwand, Klebeband und Stifte
- ☐ Post-Its und Stifte
- ☐ Optional: sanfte Hintergrundmusik, um eine



Gehe Weiter

Erstelle eine digitale Version der Galerie auf Canva oder in Form einer Slideshow und teile sie mit der Gemeinschaft.

Veranstalte eine Variante der Aktivität, bei der du mehrere Generationen älterer bzw. jüngerer Pfadfinderinnen einlädst. Findet heraus, wie sich Freundschaft in der Bewegung verändert hat.

Befrage andere Mitglieder der Gemeinschaft oder lade sie ein, mit deiner Gruppe World Thinking Day zu feiern (als Teil des Freundschaftstreffens)!

Trefft euch mit einer Pfadfinderinnengruppe aus einem anderen Land und tauscht Fotos sowie Geschichten aus, um globale Freundschaften zu knüpfen. Lade auch Personen ein, die nicht Teil der Bewegung sind, um das mitzuerleben.

- 1 Starte mit der Erklärung, dass der World Thinking Day 2026 eine Möglichkeit ist, Unsere Freundschaft und 100 Jahre einer globalen Verbindung zu feiern. Wir haben die Chance, diese Verbindungen und Erinnerungen durch eine eigene Galerie sichtbar zu machen!
- 2 Jede Teilnehmerin stellt ihr Foto oder ihren Gegenstand aus und schreibt eine Beschreibung dazu:
 - Woher ist dieses Foto/dieser Gegenstand?
 - Wer war dabei?
 - Welche Freundschaft oder Verbindung wird repräsentiert?
- 3 Schlendert nun durch die Galerie und lest sowie begutachtet die Erinnerungen der anderen. Schreibe rund um jede Erinnerung Reaktionen und nette Nachrichten, hierfür kannst du diese Prompts verwenden:
 - Das erinnert mich an...
 - Ich teile diesen Wert, weil...
 - Du hast mich dazu inspiriert, ...
- 4 Versammelt euch wieder und reflektiert gemeinsam. Fordere jede Person auf, ihre Gedanken zu teilen (sofern sie sich wohl damit fühlt):
 - Welche Erinnerung hat dich bewegt?
 - Welche pfadfinderische Freundschaft ist dir besonders wichtig?
 - Was bedeutet Freundschaft für dich in der Bewegung?



Tipps

Anstatt einer Galerie kannst du ein Sammelalbum zusammenstellen, das all die tollen Erinnerungen an Freundschaft eurer Gruppe zeigt.

Lasse Jüngere ihre Erinnerungen malen, anstatt sie aufzuschreiben.

- Fordere Ältere zur tieferen Reflexion auf:
- Wie hat Pfadfinden deine Vorstellung von Freundschaft geprägt?
- Was bedeutetes, TeileinerSchwesternschaft zu sein, die sich über 100 Jahre sowie den gesamten Globus erstreckt?

23. Gemeinsam sind wir glücklich

Older Years



Ziel

- Freundschaften und Verbindungen mit anderen Personen in der Nähe aufbauen



Zeit

30 Min Vorbereitung
30-90 Ausflug



Vorbereitung

- ☐ Kontaktiere eine Organisation oder Gemeinschaft (z.B. Altenheim, Wohltätigkeitsverein) und vereinbare ein gemeinsames Freundschafts- oder Verbindungstreffen mit deiner Gruppe.
- ☐ Bereite Fragen über Freundschaft vor, die deine Gruppe stellen soll.



Gehe Weiter

Du kannst diese Aktivität mit dem Freundschaftstreffen verbinden.

Diese Aktivität kann mehrmals und mit mehreren Organisationen durchgeführt werden. Du kannst deine Gruppe sowie die Organisation fragen, welche Themen sie besprechen wollen.



Tipps

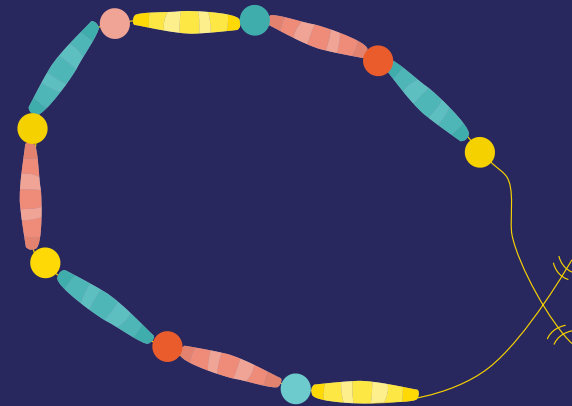
Wenn du ein solches Treffen als Leiterin zum ersten Mal veranstaltest, kannst du auch eine Organisation kontaktieren, die du bereits kennst. Es bietet sich ebenfalls an, vorab mit der für die Organisation zuständigen Person darüber zu sprechen, welche Erwartungen die beiden Parteien aneinander haben.

- 1 Einigt euch als Gruppe auf eine Organisation oder Gemeinschaft in der Nähe, mit der ihr Verbindungen schaffen wollt. Diese Personen sollen nicht direkte Bekannte, im besten Fall auf irgendeine Weise anders sein (z.B. Alter, Erfahrungen).
- 2 Überlegt euch gemeinsam Fragen, die ihr diesen Personen stellen wollt. Sie sollten Freundschaft, bzw. was sie bedeutet, behandeln, z.B.:
 - Wer ist deine erste Freundin/beste Freundin/nähestehende Verwandte?
 - Wie lange seid ihr befreundet?
 - Wie habt ihr euch kennengelernt?
 - Wie fühlt es sich an, mit dieser Person Zeit zu verbringen?
 - Was bedeutet Freundschaft für dich?
- 3 Wenn ihr alle Fragen festgelegt habt, besucht die gewählte Organisation oder Gemeinschaft und schafft Verbindungen mit den Personen dort, indem ihr sie interviewt.
- 4 Sobald ihr die Gespräche fertig geführt habt, reflektiert gemeinsam. Frage die Teilnehmerinnen, wie sie sich gefühlt haben, als sie mit den anderen gesprochen haben, was sie über die Gespräche denken und welches Bild sie nun von Freundschaft haben.





Abschluss Reflexion



Nachdem du aus jedem Abschnitt eine Aktivität abgeschlossen hast, kannst du nun ein Perlenarmband basteln, das all das repräsentiert, was du anlässlich dieses World Thinking Days gelernt hast und symbolisch für die Freundschaften steht, die du im Laufe der Aktivitäten vertieft hast.



24. Die Fäden, die uns verbinden Older Years



Ziel

- Verbindung durch Kreativität ausdrücken
- Teamwork in Form von persönlichen Interessen erforschen



Zeit

30 Minuten



Vorbereitung

- ☐ Perlen
- ☐ Faden/Angelschnur/elastisches Band
- ☐ Schere



Gehe Weiter

Knüpft mehrere Armbänder und schenkt sie an andere Personen eurer Gemeinschaft, um das Wachsen von WAGGGS und persönliches Engagement zu fördern.

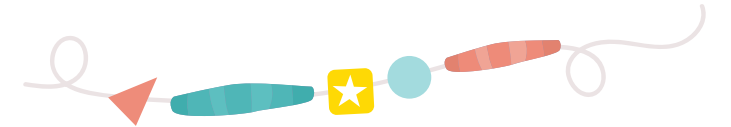


Tipps

Benutze nachhaltige Materialien wie Samen oder Holz anstatt Plastikperlen. Du kannst auch Papier verwenden, um deine eigenen Perlen zu basteln, wie in der Aktivität „Papierperlen selber machen“ beschrieben.

1 Du hast verschiedene, bunte Perlen gesammelt, jede steht für einen Abschnitt. Stelle Behältnisse für die Perlen bereit.

2 Schneide ein Stück Faden ab, das doppelt so lang wie dein Handgelenk ist.



3 Fädle deine Perlen auf. Stelle sicher, sie gut festzubinden, du kannst das Ende auch mehrmals verknoten. Diskutiert währenddessen über die folgenden Fragen:



- Was bedeutet Freundschaft für dich?
- Wie knüpfst du mit dir selbst und anderen Freundschaft?
- Warum ist es wichtig, internationale Freundschaft und Gemeinschaft innerhalb unserer Bewegung wertzuschätzen?
- Wie kann Pfadfinden in einer Welt aus Abgrenzung und Isolation dabei helfen, internationale Freundschaft zu teilen und unsere Aufgabe zu erfüllen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen?



4 Wenn du mit deinem Armband zufrieden bist, soll eine Freundin es dir an dein Handgelenk binden.

5 Teilt eure Armbänder online auf Social Media und teilt eure Antworten auf die obigen Fragen. Wir freuen uns darauf, eure Freundschaftsarmbänder zu sehen und eure Antworten zu lesen!



Gratulation!

Du hast das

Aktivitätenpack abgeschlossen!

Happy World Thinking Day!



Bestelle hier dein Badge!

Sag uns was du denkst, du findest die Evaluation
im [WTD Campfire space](#).

Follow WAGGGS on social media:

 @wagggsworld

 @wagggsworld

#WTD2026
#OurFriendship
#WTDIs100

**WAGGGS
FOR
HER
WORLD**

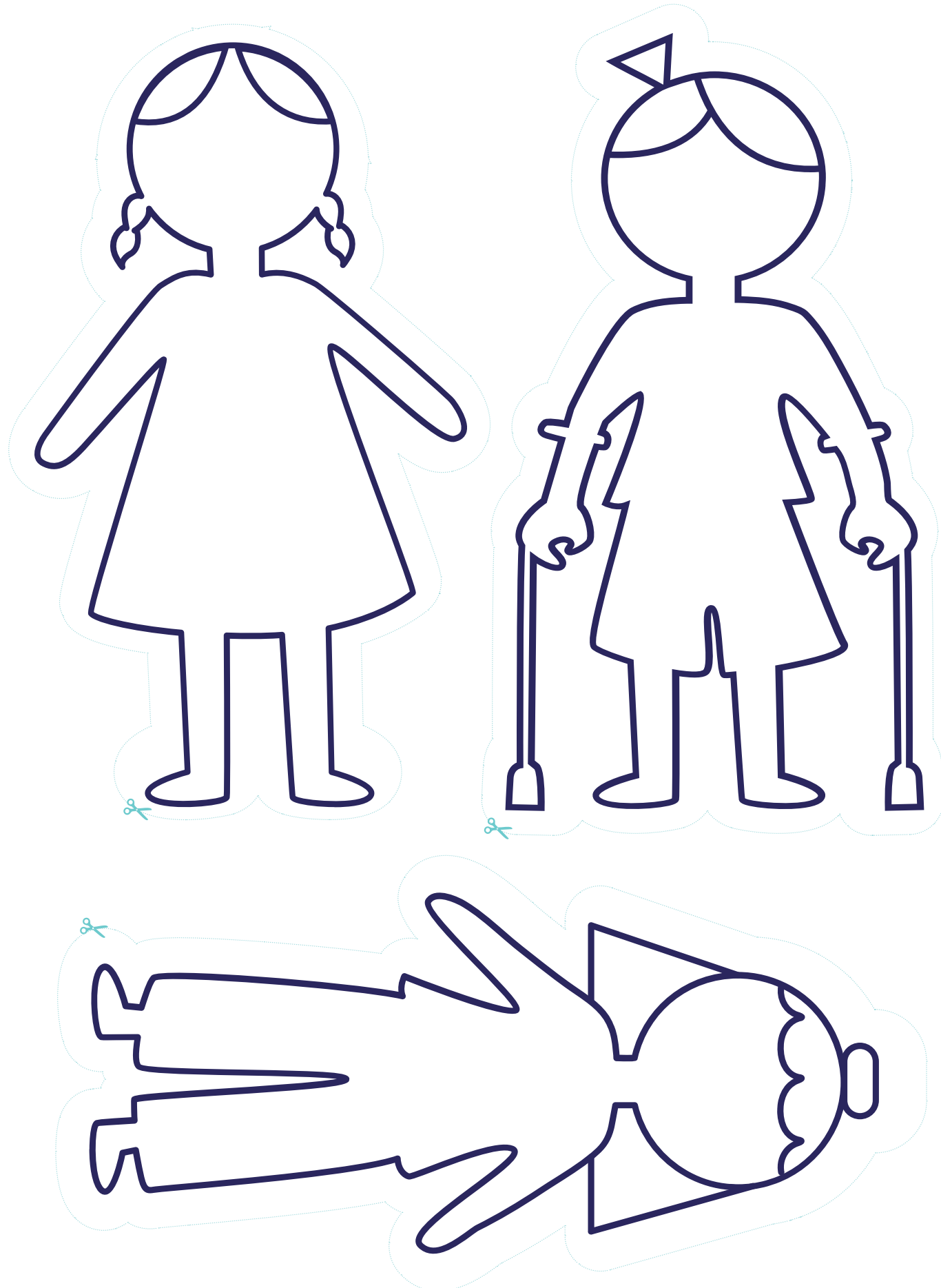


Anhang



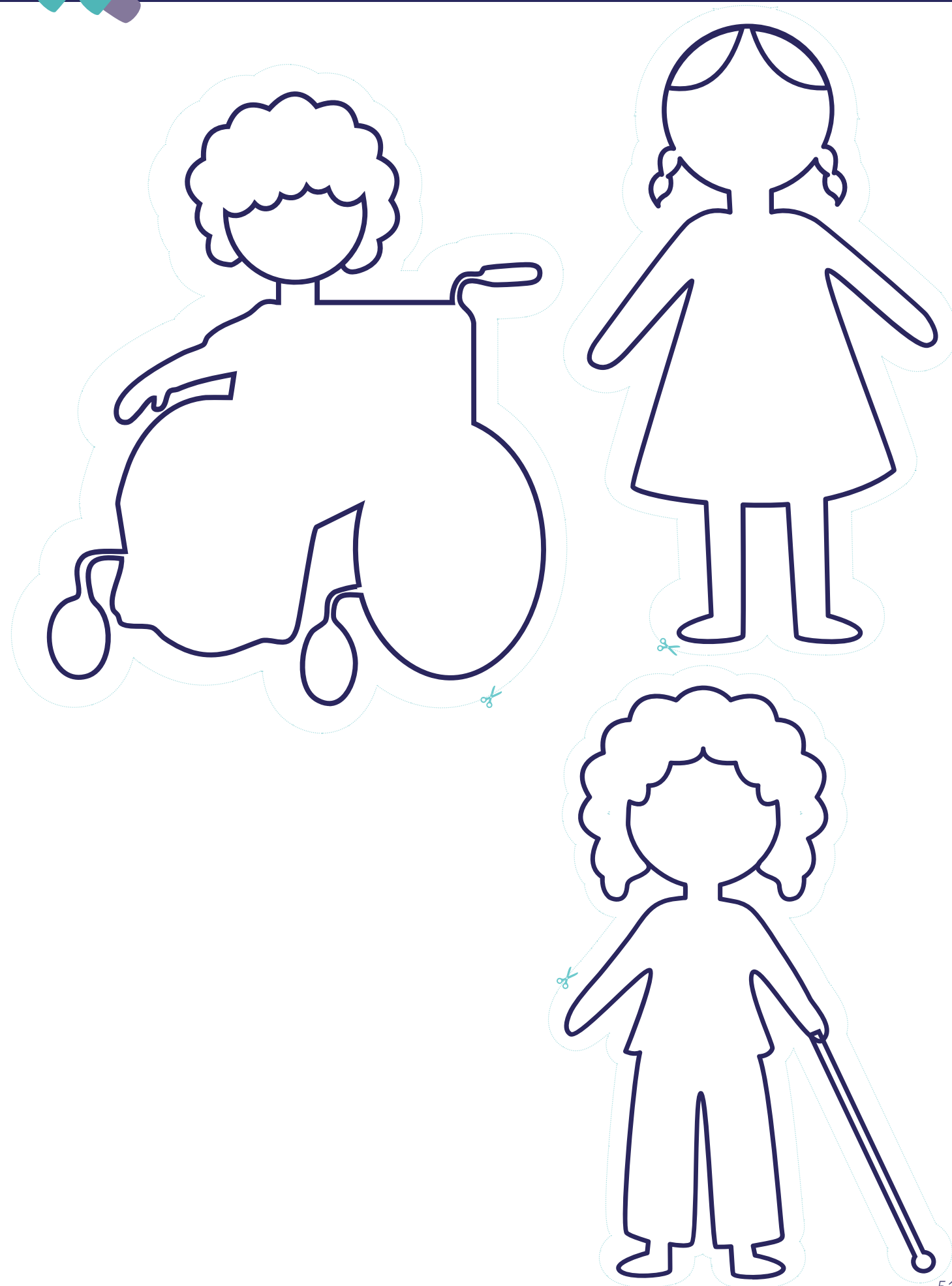
1. Papierpuppen wie ich

Appendix



1. Papierpuppen wie ich

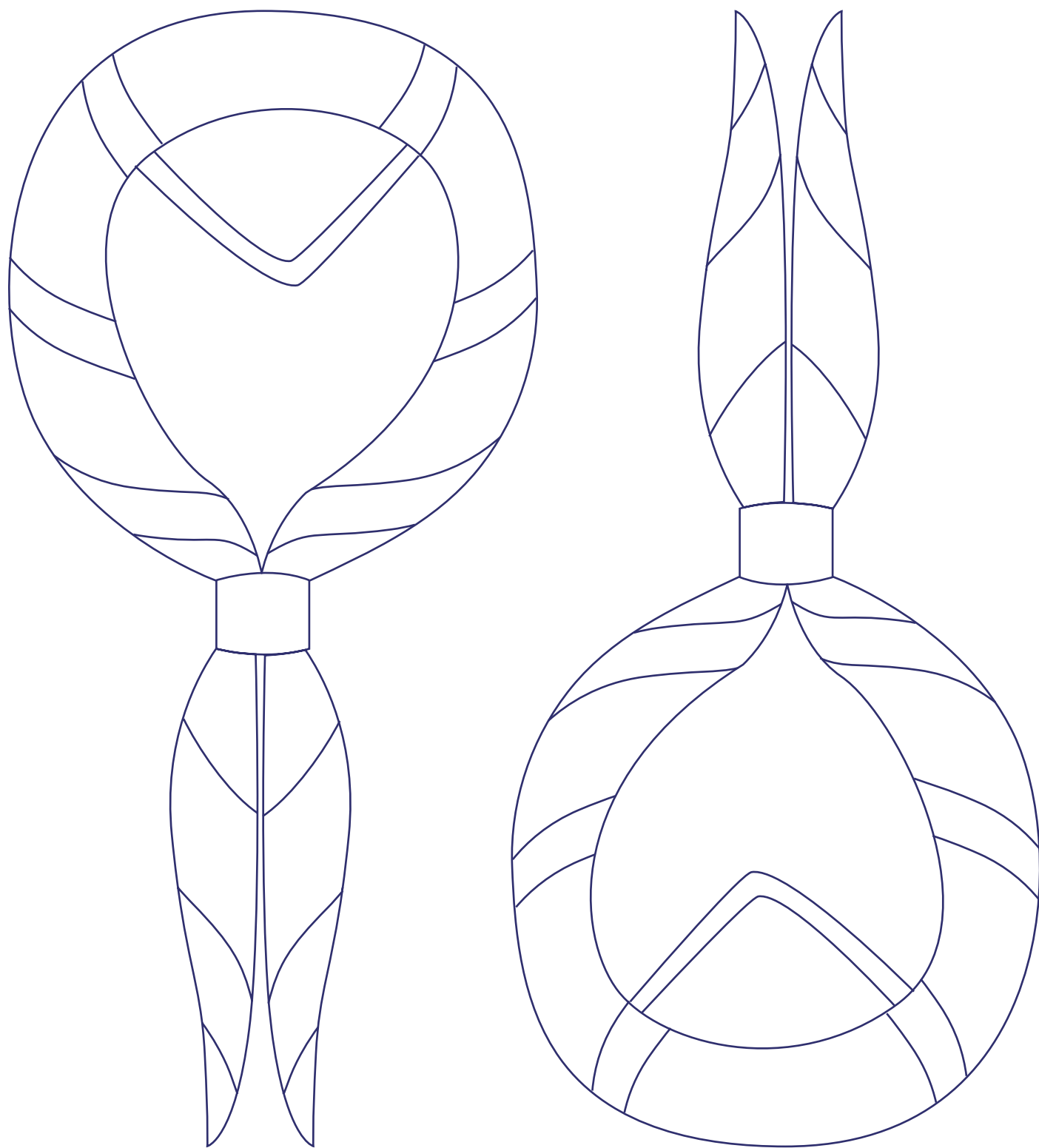
Appendix





4. Welt der Halstücher, Welt der Freundinnen

Appendix



12. 12. Reiseziel „Freundschaft“

Appendix

Deine Freundin Leah ruft dich an. Sie sagt, es gibt einen Notfall und sie braucht deine Hilfe. Als du bei ihr zuhause ankommst, erfährst du, dass sie nur Zeit mit dir verbringen wollte, einen Notfall gab es nie.	Du erzählst deiner Freundin Nancy etwas und fragst sie um Rat. Sie hört dir aufmerksam zu und gibt dir einige hilfreiche Tipps.
Du hast vor Kurzem mit dem Skateboarden angefangen. Du fällst vom Skateboard, stehst aber gleich wieder auf. Deine Freundin Lara feuert dich an: „Ich glaub' an dich, du schaffst das!“	Deine Freundin Gwen ist wütend ist genervt, wenn du auch Zeit mit anderen Freund*innen verbringst, nicht nur mit ihr..
Du fühlst dich müde und erschöpft, nachdem du mit deinen Freundinnen Zeit verbracht hast.	Du hast mit einem Experiment den ersten Platz eines Physik-Wettbewerbs gewonnen. Deine beste Freundin Bella kommt vorbei, um dich anzufeuern und deinen Erfolg zu feiern.
Deine Freundinnen drängen dich dazu, mit ihnen die Schule zu schwänzen. Sie sagen, du wärst „uncool“ und „langweilig“, wenn du nicht mitmachst.	Deine Freundin Maya kommandiert dich rum und sagt dir, was du wann und wo tun sollst.
Deine Freundin hat dich in letzter Zeit immer wieder beleidigt und sich über dein Aussehen lustig gemacht.	Grace redet schlecht über ihre Freundin, wenn diese nicht dabei ist.
Priah macht oder sagt absichtlich Dinge, die ihre Freundin traurig machen oder schlecht fühlen lassen.	Tina, Susi und Ariel haben einen Ausflug an den Strand geplant und dich absichtlich nicht eingeladen. Du hast über Social Media von dem Ausflug erfahren und fühlst dich ausgeschlossen.
Deine Freundin Yumi möchte immer ihr eigenes Spiel spielen, selbst, wenn du deines spielen willst.	Du vertraust deiner Freundin Jo deine Geheimnisse an, aber sie erzählt sie an andere weiter.
Deine Freundin Nia drängt dich dazu, etwas zu machen, womit du dich unwohl fühlst.	Deine Freundin Ani möchte immer, dass du dein Essen teilst, manchmal möchtest du das aber nicht.
Deine Freundin Cleo vertraut dir ein Geheimnis an. Du möchtest es einer anderen Person weitersagen, weil das Cleo helfen könnte.	Deine Freundin Freya kann gut Fußball spielen. Du bist gar nicht gut in Fußball und das macht dich sehr eifersüchtig..





16. Friendship Scavenger Hunt

Appendix

Schreibe eine Karte, mit der du dich bei einer Freundin, die dir geholfen hat, bedankst.	Teile eine schöne Erinnerung mit einer Freundin und erzähle, warum sie besonders ist.	Gib jemandem ein High-Five oder einen Fist Bump und sage etwas Motivierendes.	Hinterlasse einer Person eine anonyme, freundliche Nachricht.	Stelle zwei Freundinnen einander vor und erkläre, warum sie sich sicher gut verstehen.
Mach ein Selfie mit einer Freundin und schneide dabei eine Grimasse.	Schreibe ein kurzes Gedicht über Freundschaft.	Male ein Bild von deiner Freundin und dir, auf dem ihr gemeinsam etwas Lustiges macht.	Erkläre einer Freundin, wie sie dir dabei geholfen hat, zu wachsen	Mach einer Person ein Kompliment für ihr Lachen oder Lächeln.
Erstelle eine Playlist zum Thema Freundschaft und teile sie.	Bastle einen kleinen „Freundschafts-Preis“ und überreiche ihn für eine bestimmte Eigenschaft (z.B. beste Zuhörerin, lustigste Freundin).	Stelle ein altes Bild mit einer Freundin nach.	Lasse jemanden in der Schlange vor oder halte die Tür auf.	Finde etwas, dass dich an eine besondere Freundin erinnert und mache ein Foto davon.
Erfinde einen geheimen Handschlag mit jemandem	Bringe jemandem etwas Einfaches bei, das du kannst (z.B. eine Tanzbewegung)..	Teile deinen Lieblingssnack mit jemandem.	Stell dich einer fremden Person vor. Frage sie nach ihrem Namen und findet eine Gemeinsamkeit.	Frage eine Freundin nach ihrer Lieblings-Erinnerung aus ihrer Kindheit.
Sage deinen Freundinnen, was du an ihnen besonders magst, das sie vielleicht noch nicht wussten.	Liste drei Dinge auf, für die du bei einer bestimmten Freundin besonders dankbar bist und erzähle sie ihr.	Frage eine Freundin, wie es ihr heute ehrlich geht und höre zu.	Teile einen Fehler, den du in einer Freundschaft gemacht hast und was du daraus gelernt hast.	Schreibe dir selbst eine Nachricht – so, als wärst du deine eigene beste Freundin.
Schreibe eine Karte, mit der du dich bei einer Freundin, die dir geholfen hat, bedankst.	Teile eine schöne Erinnerung mit einer Freundin und erzähle, warum sie besonders ist.	Gib jemandem ein High-Five oder einen Fist Bump und sage etwas Motivierendes.	Hinterlasse einer Person eine anonyme, freundliche Nachricht.	Stelle zwei Freundinnen einander vor und erkläre, warum sie sich sicher gut verstehen.
Mach ein Selfie mit einer Freundin und schneide dabei eine Grimasse.	Schreibe ein kurzes Gedicht über Freundschaft.	Male ein Bild von deiner Freundin und dir, auf dem ihr gemeinsam etwas Lustiges macht.	Erkläre einer Freundin, wie sie dir dabei geholfen hat, zu wachsen	Mach einer Person ein Kompliment für ihr Lachen oder Lächeln.
Erstelle eine Playlist zum Thema Freundschaft und teile sie.	Bastle einen kleinen „Freundschafts-Preis“ und überreiche ihn für eine bestimmte Eigenschaft (z.B. beste Zuhörerin, lustigste Freundin).	Stelle ein altes Bild mit einer Freundin nach.	Lasse jemanden in der Schlange vor oder halte die Tür auf.	Finde etwas, dass dich an eine besondere Freundin erinnert und mache ein Foto davon.
Erfinde einen geheimen Handschlag mit jemandem	Bringe jemandem etwas Einfaches bei, das du kannst (z.B. eine Tanzbewegung)..	Teile deinen Lieblingssnack mit jemandem.	Stell dich einer fremden Person vor. Frage sie nach ihrem Namen und findet eine Gemeinsamkeit.	Frage eine Freundin nach ihrer Lieblings-Erinnerung aus ihrer Kindheit.
Sage deinen Freundinnen, was du an ihnen besonders magst, das sie vielleicht noch nicht wussten.	Liste drei Dinge auf, für die du bei einer bestimmten Freundin besonders dankbar bist und erzähle sie ihr.	Frage eine Freundin, wie es ihr heute ehrlich geht und höre zu.	Teile einen Fehler, den du in einer Freundschaft gemacht hast und was du daraus gelernt hast.	Schreibe dir selbst eine Nachricht – so, als wärst du deine eigene beste Freundin.



17. Postkarte an die Zukunft

Younger Years





